



Kunstprojekt am Riebeckplatz
Helmut Brade, Professor an der „Burg“, hat im Auftrag der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH 120 Lichtkästen an der Unterführung zwischen Bahnhof und Franckestraße/Magdeburger Straße gestaltet. Das Kunstprojekt „Hallesche Persönlichkeiten schauen auf uns“ wird am 20. Oktober, 14.30 Uhr, am Riebeckplatz eröffnet. (ausführlich Seite 4)

Große Resonanz auf Bürgerumfrage 2005

Fragebögen können noch bis 25. Oktober zurückgeschickt werden

Die diesjährige Bürgerumfrage in Halle geht in ihre letzte Runde. Die an der Umfrage beteiligten Mitarbeiter freuen sich über die große Resonanz. Etwa 2 800 Hallenserinnen und Hallenser haben sich bisher beteiligt. Wer bisher noch zögerte, den Fragebogen auszufüllen, hat noch bis kommenden Dienstag, den 25. Oktober, Gelegenheit, den Fragebogen zurückzuschicken. Alle bis dahin eingehenden Fragebögen werden selbstverständlich noch ausgewertet. Neben Themenbereichen

wie Wohn- und Arbeitssituation, Umzugswünsche und Lebensbedingungen in der Stadt Halle bilden Fragen zur künftigen Nutzung und zu Umgestaltungswünschen der Peißnitz-Insel, zur Zufriedenheit mit Sportstätten sowie zur Beurteilung einzelner Aspekte des Stadtumbaus die Schwerpunkte der Bürgerumfrage.

Kontakt: Prof. Dr. Heinz Sahner (Projektleiter), Telefon: 0345 5524252; Dr. Sören Petermann (Projektmitarbeiter), Telefon: 0345 5524244

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf der Expo Real 2005



Die Stadt Halle (Saale) präsentierte sich von Montag, dem 10. Oktober, bis Mittwoch, dem 12. Oktober 2005, ein weiteres Mal mit einem eigenen Stand auf der Expo Real, Neue Messe München. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler stellte am 10. Oktober gemeinsam mit ihrem OB-Kollegen Wolfgang Tiefensee, Leipzig, und Vertretern der Städte Chemnitz und Dresden in einem Pressegespräch die „Europäische Metropolregion“ vor. Am Abend diskutierte die OB mit dem Minister für Bau und Verkehr der Landes Sachsen-Anhalts, Dr. Karl-Heinz Daehre (links), dem Geschäftsführer der IBA Stadtumbau 2010 und der Landesentwicklungsgesellschaft, Rüdiger Schulz, sowie weiteren Podiumsteilnehmern das Thema „Zukunft Stadt – zwischen Boom und Schrumpfung“. (siehe auch Seite 5) Foto: Ö-Konzept

Nach der Stadtteilkonferenz Silberhöhe am 12. Oktober

OB: „Veränderungen wie in keinem anderen Stadtteil“

„In keinem anderen Stadtteil gibt es seit 1990 so grundlegende Veränderungen wie hier in der Silberhöhe“, stellte Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zu Beginn der Stadtteilkonferenz am Mittwoch, dem 12. Oktober, fest.

Viele Bürger waren auch diesmal der Einladung zur Diskussionsrunde in die Turnhalle in der Roßblauer Straße gefolgt und brachten – zum Teil emotionsreich – ihre Probleme zur Sprache.

Von den Veränderungen zeugt das Restümee, auf das OB Häußler anfangs einging. So wurde 1993 der zentrale Grünzug, der bis dahin Brachland war, gestaltet. Deutlich sichtbar hat sich nach dem Abbruch der elfgeschossigen Hochhäuser am Anhalter Platz der Gesamteindruck zum Positiven verändert. Die Grimm-/Koch-Schule und später auch die Brühlsschule erhielten einen offenen Schulhof mit Spielplatz, Sportanlagen und Skatebahn. Es entstanden Bolzplätze und sogenannte „Lungerpunkte“ für Ju-

gendliche, ein Arboretum und Sitzplätze im Grünen. In diesem Jahr konnte die Turnhalle der Brühlsschule saniert werden.

Trotz dieser, vor allem im öffentlichen Raum ablesbaren Aufwertung der Wohnsiedlung mit Projekten aus den Programmen „Soziale Stadt“ und „Städtebauliche Erneuerung und Weiterentwicklung großer Wohngebiete“ konnte der Wegzug aus dem Gebiet leider nicht gestoppt werden. Etwa ab 1997 zeichnete sich zunehmender Wohnungsleerstand ab. „Es galt, Konzepte und Ideen zu entwickeln, wie damit umzugehen ist. Für Bewohner, Wohnungsunternehmen und Stadt ergab sich ein völlig neues Aufgabengebiet, wenn man bedenkt, dass noch sieben Jahre zuvor Wohnungsnot herrschte“, erinnerte Ingrid Häußler an diese Zeit.

Ein Neuordnungskonzept des Stadtrates aus dem Jahr 2001 sah den Abriss und Rückbau von rund 4 500 Wohnungen vor. Dabei sollte vor allem das nördliche (Fortsetzung auf Seite 9)

Inhalt

Energie der Zukunft aus neuem Kraftwerk Seite 2

Tagesordnung der 15. Sitzung des Stadtrates Seite 3

„Perlon und Parolen“ im Stadtmuseum Seite 4

Bekanntmachungen und Ausschreibungen Seiten 6 und 7

Weihnachtsmarkt wie geplant / Halle ist der Medienstandort Seiten 8 und 9

Sommerzeit endet am 30. Oktober

Seit dem 27. März befinden wir uns in der Sommerzeit. Die Uhr wurde um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag, dem 30. Oktober, 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde zurückgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde länger. Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit (Normalzeit) statt.

Töpfermarkt mit 100 Teilnehmern

Annähernd 100 Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik werden am traditionellen Töpfermarkt am Sonnabend, dem 22. Oktober, 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, dem 23. Oktober, 11 bis 18 Uhr, teilnehmen.

„Hortus botanicus“ ...



... – grüne Oase inmitten der Stadt“ heißt eine Ausstellung mit Fotos der ehemaligen Stadtfotografin Gudrun Hensling in den Fluren und Foyers des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie (IPB). Gezeigt werden vor allem Blütenmotive und exotische Gewächse des Botanischen Gartens. Einige der Fotografien entstanden in der Zeit von 1978 bis 1994, während der Tätigkeit der gebürtigen Dresdenerin als Fotografin am Institut für Geobotanik. Die Bilder können voraussichtlich bis Ende November werktags von 9 bis 16 Uhr am IPB besichtigt werden. Foto: G. Hensling

Jubiläums-Seite zur 1200-Jahr-Feier Halles im Internet

www.stadtjubilaeum.de am 13. Oktober freigeschaltet

2006 feiert die Stadt Halle (Saale) ihr 1200-jähriges Jubiläum, denn im Jahre 806 wurde die Stadt erstmals urkundlich erwähnt.

Am Donnerstag, dem 13. Oktober, exakt 13.30 Uhr, wurde die neue Internetpräsentation zum Stadtjubiläum 1200 Jahre Halle vom Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadtverwaltung offiziell freigeschaltet. Seitdem finden Interessierte auf der neuen Internetseite „stadtjubilaeum.de“ alles Wissenswerte rund um das Jubiläum. Damit jeder die gewünschten Informationen schnell findet, gliedert sich die neue Seite in vier Rubriken „Aktuelles & Termine“, „Stadt & Geschichte“, „Mitmachen & Partner“ sowie „Service & Kontakt“.

In der Rubrik „Aktuelles & Termine“ befindet sich der Festkalender, der über 200 geplante Veranstaltungen mit Angaben zu Veranstaltungszeit und -ort sowie zum jeweiligen Veranstalter beinhaltet.

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) stellt verschiedene Stadtführungsangebote vor, bei der Besucher die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Saalestadt hautnah erleben können. Außerdem werden touristische Angebote zu Veranstaltungshighlights präsentiert, wie zum Sachsen-Anhalt-Tag, zu den Händel-Festspielen, dem Laternenfest oder dem Salzfest. Diese können von Besuchern gebucht werden. Die Rubrik gibt

des Weiteren einen Überblick über aktuelle Nachrichten aus Halle.

Die Rubrik „Stadt & Geschichte“ gibt neben der halleschen Stadtgeschichte auch Auskunft über berühmte Hallenser, wie Georg Friedrich Händel oder Dr. Hans-Dietrich Genscher. Außerdem bietet die Rubrik einen Link zu vier virtuellen Stadtrundgängen, die die Möglichkeit bieten, die Stadt aus verschiedenen Blickwinkeln kennen zu lernen. Unter dem Titel „Wussten Sie schon?“ sind die wichtigsten Fakten zu Halle zusammengefasst – zum Beispiel, dass hier 1804 die erste deutsche Schokoladenfabrik gegründet wurde, oder dass der Bergzoo zu den zehn ältesten zoologischen Gärten Deutschlands gehört.

Die Rubrik „Mitmachen & Partner“ gibt unter anderem einen Überblick über Wettbewerbe, die im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum ausgeschrieben waren – zum Beispiel die Suche eines passenden Slogans (Gewinner-Slogan: „1200 Jahre HALLE-luja“). Unter dieser Rubrik ruft das Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. interessierte Studenten und Studentinnen auf, sich im Rahmen eines Praktikums an der Vorbereitung des Jubiläumsjahres zu beteiligen.

Die Rubrik „Service & Kontakt“ stellt das Souvenir-Sortiment zur 1200-Jahr-Feier vor, das in der Tourist-Information am Marktplatz erhältlich ist. Des Weiteren (Fortsetzung auf Seite 2)

Leipzig und Halle kooperieren

Der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig und die Stadtwirtschaft GmbH Halle (SGH) unterzeichneten am Freitag, dem 30. September, einen Kooperationsvertrag.

Ziel dieses Vertrages ist es, jeweils vom wirtschaftlichen und technischen Wissen des anderen zu profitieren.

Beide Firmen wollen Methoden und Fachkenntnisse austauschen und dadurch neue Denkanstöße und Lösungsansätze für sich selbst gewinnen. So arbeiten beide Firmen unter anderem bei der Lehrausbildung von Kfz-Mechanikern oder Fachkräften für Kreislaufwirtschaft zusammen. Außerdem wollen sie sich bei Reparatur und Wartung ihrer Einsatzfahrzeuge gegenseitig unterstützen.

Der Kooperationsvertrag ist vorläufig bis Dezember kommenden Jahres gültig.

Auch in diesem Jahr Pflanzenbörse

Eine Pflanzenbörse plant der Fachbereich Grünflächen für Sonnabend, den 22. Oktober, in seinem Hauptsitz Liebenauer Straße 118.

In der Zeit von 9 bis 12 Uhr werden gegen eine Spende für Unicef-Kampagne „Schulen für Afrika“ Dahlienknollen aus dem Pestalozzypark angeboten. Die Mitarbeiter des Fachbereichs Grünflächen hoffen, dass die Blumenfreunde dieses Anliegen durch großzügige Spenden unterstützen (siehe auch „Hintergrund“ auf Seite 2).

Außerdem können die Blumenliebhaberinnen und -liebhaber auch ihre mitgebrachten überschüssigen Pflanzen und Blumenknollen aus dem Garten oder Vorgarten kostenlos tauschen.

Es wird darum gebeten, Verpackungsmaterial mitzubringen.

Funde aus der späten Bronzezeit

Ende September wurden die archäologischen Grabungsarbeiten an der Westseite des Marktplatzes fortgesetzt.

Neben verschiedenen Pflasterbelägen, die auf spätmittelalterliche Marktnutzung hinweisen, wurden auch mehrere Funde aus der späten Bronzezeit entdeckt. Hierzu gehören einige Pfostengruben und ein durch Brand verziegelter Lehmbojen eines Gebäudes der Zeit um 1200 v. Chr.

Im Umfeld des Hauses war ein fast vollständig erhaltenes Tongefäß aus dieser Zeit im Boden eingegraben. Der Fund wurde im Block geborgen und soll erst in der Restaurierungswerkstatt des Landesmuseums für Vorgeschichte vollständig freigelegt werden. Die Experten hoffen, aus dem Inhalt des Topfes Aufschluss darüber zu erhalten, was in diesem Gefäß einst aufbewahrt worden ist.

Feierliche Freigabe der Havag-Strecke

Anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Straßenbahntrasse unter dem Riebeckplatz werden die Hallenserinnen und Hallenser am Sonntag, dem 23. Oktober, 14 bis 18 Uhr, zu einem Familienfest der Havag auf dem Bahnhofsvorplatz eingeladen – mit erster Probefahrt auf der neuen Strecke. Für den öffentlichen Verkehr wird die Strecke dann offiziell am darauffolgenden Montag, dem 24. Oktober, mit Betriebsbeginn freigegeben.

Gleichzeitig wird ein neues Havag Service Center im Bahnhof eröffnet. Das Service Center im Bahnhof ist wochentags von 8 bis 19 Uhr und sonnabends, sonntags und an Feiertagen jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Außerdem werden an den neuen Haltestellen Fahrkartenautomaten aufgestellt. (Seite 2) Internet: www.havag.com

Frauengesundheitstage gehen weiter

Noch bis Donnerstag, den 27. Oktober, finden in Halle die achten Frauengesundheitstage statt (Amtsblatt berichtete). Organisiert vom Initiativkreis Frauen und Gesundheit stellen sie seit Jahren einen festen Beitrag bei der Entwicklung zur „Gesunden Stadt“ dar. Vereine, Unternehmen und Initiativen beteiligen sich in dieser Zeit mit eigenen Beiträgen. Anliegen der Frauengesundheitstage ist es, zum verbesserten Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung anzuregen und den Blick für die Unterschiedlichkeit der Bedürfnisse von Frauen und Männern bei gesundheitlichen Belangen zu schärfen.

Auf dem Programm stehen zum Beispiel die erste Gesundheitsmeile auf dem Salzgrafenplatz unter dem Motto „Gesundheit für (H)alle“ am Freitag, dem 21. Oktober, Gespräche mit Selbsthilfinitiativen und Gesundheitsberatungen im Maya Mare.

Kontakt: Gleichstellungsbeauftragte, Susanne Wildner, Telefon 221-4791, Gesunde Städte-Netzwerk der Stadt Halle, Jasmine Chaghouri, Telefon 221-4028

Jahrestagung der Leopoldina

Paul Baltes, Vizepräsident der Akademie, begrüßte am Freitag, dem 7. Oktober, im Kempinski Hotel und Congress Centre Rotes Ross die Teilnehmer der Jahrestagung der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überbrachte die Grüße der Stadt Halle (Saale). Weitere Grußworte sprachen Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung, und Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt. Im Anschluss sprach Volker ter Meulen, Präsident der Akademie der Naturforscher Leopoldina. In zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen beschäftigten sich die Tagungsteilnehmer mit dem Thema: „Evolution und Menschwerdung“.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst drei Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 23. Oktober **Werner und Marie-Anne Prüfer** aus dem Amselweg, am 24. Oktober **Werner und Irmgard Geske** aus der Lutherstraße und am 1. November **Lew und Marija Glazmann**, Röderberg, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 16 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet am 27. Oktober **Ella Schmidt** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10.

95 Jahre werden am 20. Oktober **Friedrich Stroisch** in der Albert-Einstein-Straße, am 24. Oktober **Richard Getzat** in der Zerbster Straße am 28. Oktober **Elsa Koch** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10 und am 1. November **Elisabeth Graf** in der Schmiedstraße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 22. Oktober **Hanni Richter** in der Palmenstraße, am 24. Oktober **Günther Müller** in der Domstraße und **Hildegard Zeißler** in der Stadtförststraße, am 27. Oktober **Hildegard Degner** in der Joachimstalerstraße und **Martha Reichelt** in der Kreuzerstraße, am 28. Oktober **Alexander Pawluk**, Franckeplatz, am 29. Oktober **Annemarie Meinhardt** in der Joachimstalerstraße, am 30. Oktober **Else Müller** in der Saalfelder Straße und **Erna Scheffel**, Kreuzerstraße, am 1. November **Paul Manche** in der A-scherleber Straße und **Klara Mandel** in der Dieselstraße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 22/2005 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 2. November 2005.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 25. Oktober 2005.

Endlich kurze Wege für Reisen in die Ferne

Feierliche Freigabe der neuen Straßenbahn-Strecke über den neu gestalteten Riebeckplatz

Am Montag, dem 24. Oktober, wird die neue Straßenbahntrasse unter dem Riebeckplatz freigegeben.

Mit Betriebsbeginn rollen dann planmäßig die Straßenbahnen über den neugestalteten Riebeckplatz (Amtsblatt berichtete).

Die Ebene unter dem Platz wird als Mischverkehrsfläche gestaltet und nimmt neben den Straßenbahnen gleichzeitig Fußgänger und Radfahrer auf.

Am derzeitigen Liniennetz wird sich nichts ändern. Das bedeutet, die Linien 7 und 12 fahren nach wie vor zur Berliner Brücke sowie die 9 nach Büschdorf. Diese drei Linien halten dann unter der neuen Unterführung vor den Bahnsteigen 1 bis 6 des Hauptbahnhofes. Das bedeutet endlich kurze Wege, um in die Ferne zu reisen.

Bewohnerparken ab Ende Oktober

Die Stadt Halle (Saale) weist das Gebiet „Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße“ als neues Bewohnerparkgebiet in der südlichen Innenstadt aus. Die Gültigkeit umfasst zunächst die Voßstraße 2 bis 14. Die Bewohner können einen Bewohnerparkausweis beantragen und ihre privaten Kfz im ausgewiesenen Bereich abstellen. Die Markierung und Beschilderung erfolgt ab Freitag, den 28. Oktober.

Bewohnerparkausweise können in der Bürgerservicestelle in Halle-Neustadt, Am Stadion 6, Zimmer 239, Telefon 221-1302, montags, mittwochs und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 18 Uhr und donnerstags 9 bis 15 Uhr beantragt werden. Die Bearbeitung kann auch in der Bürgerservicestelle Marktplatz 1 erfolgen. Mitzubringen sind der Personalausweis zum Nachweis des Hauptwohnsitzes im Gebiet, Führerschein und Fahrzeugschein bzw. Nutzungsbescheinigung eines evtl. nicht dem Antragsteller gehörenden Kfz. Die Verwaltungsgebühr beträgt 30,70 Euro pro Jahr. Eine Verlängerung des Ausweises erfolgt jährlich.

Wahlbericht zur Bundestagswahl

Der Fachbereich Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, der Stadt Halle (Saale) hat einen Wahlbericht zur Bundestagswahl 2005 herausgegeben.

Die Wahlergebnisse wurden in Form von Tabellen, Diagrammen und Karten aufbereitet – bis zur Ebene der Stadtteile und -viertel. Die Veröffentlichung enthält auch eine Darstellung von vorläufigen Wahlergebnissen der Bundestagswahl 2005 für ausgewählte Großstädte der BRD. Außerdem enthalten sind allgemeine Informationen zur Wahl des 16. Bundestages, wie zum Wahlsystem, zu Wahlhelfern und zur Wahlbeteiligung.

Der 42-seitige Bericht ist für 7,67 Euro erhältlich im Fachbereich Bürgerservice, Ressort Statistik und Wahlen, Marktplatz 1, Telefon: 0345 221-4606.

Radwanderweg ist voll gesperrt

Im Zusammenhang mit dem Gesamtvorhaben Neubau eines Wasserkraftwerkes wird die Dorfstraße in Korbetha während der Bauarbeiten noch bis Freitag, den 28. Oktober, im Auftrag der Wasserkraftanlage Planena GmbH & Co KG in Höhe der Nummer 17 voll gesperrt. Die Umleitung des betroffenen Saaleradwanderweges erfolgt über den ausgeschilderten Hochwasserschutzweg.

Bis 21. Oktober Herbstferienaktivitäten im Zoo unter dem Motto

Der Figur auf der Spur

In der Herbstferienwoche findet am heutigen Mittwoch und am Freitag, jeweils 15 Uhr, ein spielerischer Zoorundgang unter dem Motto „Der Figur auf der Spur – Warum Seebären nicht auf Bäume klettern?“ statt.

Für Kinder, die sich in den Herbstferien kreativ betätigen wollen, bietet das Spielmobil der Stadt Halle, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, bis Freitag, jeweils 10 bis 13 Uhr, herbstliche Basteleien in der Zooschule an. Der Zoorundgang richtet sich an Familien mit Kindern ab fünf Jahren. Andere Interessierte sind ebenfalls willkommen. Treffpunkt ist der Haupteingang in der Reilstraße. Es

braucht nur der Zoeeintritt gezahlt werden. Für Kindergarten-, Hort- und andere Gruppen können außerdem noch Vormittagstermine unter der Rufnummer 0345 5203300 bei Frau Heunemann und Frau Wehling vereinbart werden.

Mit Spiel, Spannung und Spaß dreht sich alles um die Anpassung der Tiere an ihren Lebensraum. An Seebären, Affen und anderen Tieren ist zu erfahren, was die Figur mit Fortbewegung zu tun hat. Als besonderes Highlight werden die ersten kleinen Totenkopfpaffenbabys dieses Jahres zu beobachten sein. Wie die Figur zur Tarnung eingesetzt wird, zeigt die Stabschrecke.

damit noch attraktiver. Nach dem Gleisumschluss und dem Abbruch des Damms in der Mitte des Ovals können unter anderem die Flächen bearbeitet werden. Dort stürten bisher die alten Gleise. Eine große Herausforderung wird der erforderliche Stützenwechsel für die Hochstraße sein.

Die neuen Haltestellen „Riebeckplatz“ werden ausgangs der Magdeburger Straße und der Franckestraße eingerichtet. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zur Einkaufsmeile in der oberen Leipziger Straße. Auch am Riebeckplatz werden Geschäfte entstehen. Die ersten sollen bereits Ende des Jahres eröffnet werden. Mit den neuen behindertengerecht gestalteten Haltestellen werden die Wege zu den Fernzügen und zur Innenstadt kürzer. Der hallesche Nahverkehr wird

Neben dem Reisezentrum der Deutschen Bahn bietet die Hallesche Verkehrs AG (Havag) den Fahrgästen dann auch den Mobilitätsservice an, den sie schon aus den anderen beiden Service-Centern gewohnt sind.

Symbolischer Knopfdruck im Quintett



Fünffache Inbetriebnahme (v.l.n.r.): Dr.-Ing. Friedrich-Josef Glatzel, Geschäftsführer der enviaM, Dr.-Ing. Matthias Krause, Technischer Geschäftsführer der EVH GmbH, Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle, Berthold Müller-Urlaub, Vorsitzender Geschäftsführer der EVH GmbH, Wilfried Klose, Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH. Foto: R. Heinrich

Energie der Zukunft aus der Dieselstraße

Neues Kraftwerk offiziell in Betrieb genommen

Nach nur eineinhalbjähriger Bauzeit feierte die EVH GmbH am Donnerstag, dem 6. Oktober, die Inbetriebnahme ihres neuen Kraftwerks in der Dieselstraße. Der Grundstein für die Anlagen war am 22. April 2004 gelegt worden. Sie lösen das alte Kraftwerk aus den 70er Jahren ab.

Mit dem Bau ist die Zukunft der Fernwärme in Halle gesichert. Das Investitionsbudget wurde leicht unterschritten. Fast die Hälfte der Bauleistungen wurde in der Region Mitteldeutschland erbracht.

Etwa die Hälfte der halleschen Wohnungen wird mit Fernwärme beheizt. Sie entstand in umweltschonender Kraft-Wärme-Kopplung bisher in den Kraftwerken in Halle-Trotha und in der Dieselstraße auf der Basis von Erdgas. Sinkende Bevölkerungszahlen, bessere Wärmedämmung – weniger Wärmebedarf also – machten flexible Anlagen nötig; Anlagen, die den beinahe täglich wechselnden Forderungen des Marktes angepasst sind und dadurch effizienter produzieren. Aber das Bekenntnis der EVH zur Kraft-Wärme-Kopplung und damit zur umweltschonenden Energieerzeugung bleibt, erklärt der Vorsitzende der EVH-Geschäftsführung, Berthold Müller-Urlaub. Die grundlegende Modernisierung

des Standortes Dieselstraße, die den Neubau von zwei Kraftwerksblöcken als Gas- und Dampfturbinenkraftwerk einschließt, war die dafür günstigste Alternative, so der Technische Geschäftsführer, Dr.-Ing. Matthias Krause. Die Entscheidung für eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist zugleich ein Bekenntnis zur Schonung der Umwelt und der Rohstoffressourcen der Welt. Hier entstehen im gleichen Zuge Strom und Wärme. Vereinfacht gesagt, wird die Abwärme der Stromerzeugung zum Beheizen genutzt. Mit Brennstoffnutzungsgraden von über 85 Prozent liegt das „neue“ Kraftwerk weit über jenen, die bei getrennter Herstellung von Strom und Wärme möglich sind.

In beiden Kraftwerken Halle-Trotha und Dieselstraße werden künftig 59 Mitarbeiter tätig sein. Zuvor waren es 125. Der Personalabbau war bisher verbunden mit Vorruhestandsregelungen für elf Mitarbeiter, Altersteilzeit für zwei Mitarbeiter sowie Versetzungen von 28 Mitarbeitern innerhalb des Unternehmens. Acht Mitarbeiter fanden durch Vermittlung der EVH eine neue berufliche Perspektive. Sieben Mitarbeiter entschieden sich für eine Abfindung und wurden betriebsbedingt gekündigt.

Internet: www.evh.de

Jubiläums-Seite zur 1200-Feier...

(Fortsetzung von Seite 1)

ren stehen hier Fotos mit Motiven der Stadt zum Download bereit, wie Bilder von der Burg Giebichenstein, vom Opernhaus oder dem Markt. Auch eine Liste mit Ansprechpartnern zum Thema Stadtjubiläum und ein Kontaktformular finden sich hier. Außerdem stellt sich das Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. mit seinen Mitgliedern vor. Es wurde 2002 zur Vorbereitung der Jubiläumsfeierlichkeiten gegründet und sucht noch immer fleißige Mitglieder. Neben diesen vier Rubriken gibt die Jubiläums-Seite Besuchern und Einheimischen Auskunft zu Übernachtungs- und Parkmöglichkeiten sowie zur Gastronomie in Halle und zum öffentlichen Personennahverkehr. Die Jubiläums-Seite enthält auch einen Link zum neuen Internetauftritt der Saalestadt www.halle.de.

Beratung für Eltern und Jugendliche

Das Bildungsprojekt Regenbogen der Vereine Dornrosa e. V. und BBZ „Lebensart“ e. V. bietet für Jugendliche und Eltern dienstags von 16 bis 18 Uhr und mittwochs von 10 bis 13 Uhr persönliche und telefonische Beratung. Beratungsschwerpunkte sind die Aufklärung und Information über gleichgeschlechtliche Lebensweisen und über die Vielfalt sexueller Orientierungen.

Kontakt: Regina Siemers, Telefon/Fax: 0345 2024331, E-Mail: projekt-regenbogen@web.de

HINTERGRUND

Schulen für Afrika

Im südlichen Afrika gehen 45 Millionen Mädchen und Jungen nicht zur Schule. Fast jedes zweite Kind hat keine Möglichkeit, lesen, schreiben und rechnen zu lernen. Besonders benachteiligt sind Kinder aus den ärmsten Familien, Mädchen und Aids-Waisen. Vor allem in ländlichen Regionen gibt es zu wenig funktionierende Schulen und zu wenig Lehrer. Bildung ist für die Kinder jedoch die einzige Chance, den Kreislauf aus Armut, Unwissenheit und Krankheiten zu durchbrechen.

Unicef und die Nelson-Mandela-Stiftung haben die Kampagne „Schulen für Afrika“ gestartet, um benachteiligten Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen. In zunächst sechs afrikanischen Ländern – in Angola, Malawi, Mosambik, Ruanda, Simbabwe und Südafrika – werden Schulen neu gebaut oder in Stand gesetzt. Kinder erhalten Hefte, Tafeln, Kreide und Stifte, und es werden Lehrer ausgebildet. Die Dorfbewohner bauen mit und übernehmen die Verantwortung für den Betrieb der Schulen. Ziel ist es, 4 000 Dorfschulen zu bauen oder wieder herzurichten, 35 000 Lehrer heranzubilden und zwei Millionen Kinder in Schulen zu bringen.

Taxi-Gutscheine für Frauen

Die Ausgabe der restlichen 3 000 Frauen-Nacht-Taxi-Gutscheine für das Jahr 2005 hat am 3. Oktober begonnen. Diese Gutscheine sind gültig bis zum 31. Dezember. Für 2006 beginnt die Ausgabe am Montag, dem 2. Januar. Gutscheine erhalten interessierte Frauen montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr, dienstags bis 18 Uhr und freitags bis 12 Uhr.

Kontakt: Büro für Gleichstellungsfragen, Telefon 2214790

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert,

Fachbereichsleiter

Kommunikation und Datenverarbeitung

Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122,

Internet: www.halle.de

Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung),

Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel

E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2005

Verlag: Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14,

06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,

Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler

Vertrieb: Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108

Halle (Saale), Tel. 0345 2021551,

Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG

Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.

Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 v. 01.01.2002.

Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro

zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.

Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkast-

senwurfendung, soweit dies technisch möglich ist.

TERMINKALENDER

Tagesordnung

der 15. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 26.10.2005

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 26. Oktober 2005, 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 15. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 28.09.2005
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 28.09.2005 gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
 - 05.1 **Festprogramm der 1 200-Jahr-Feier 2006**
Vorlage: IV/2005/05261
 - 05.2 Wahl der/des neuen **Beigeordneten des Geschäftsbereiches I - Zentraler Service**
Vorlage: IV/2005/05204
 - 05.3 Bericht **Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle**
Vorlage: IV/2005/04825
 - 05.4 **Übernahme Sportgymnasium** aus der Landesträgerschaft in die Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) zum

01.01.2007

Vorlage: IV/2005/05085

05.5 **Namensgebung des Gymnasiums Christian-Wolff/ Gymnasium im Bildungszentrum** in das Christian-Wolff-Gymnasium Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05099

05.6 **Jahresrechnung 2003** und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2005/05171

05.7 Feststellung des Abschlusses der **BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)** für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004
Vorlage: IV/2005/05122

06 Wiedervorlage

06.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu **Mobilfunkanlagen in Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05038

07 Anträge von Fraktionen und Stadträten

07.1 Antrag - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zur **Umsetzung des Mitgliedes der Fraktion im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (Efa)**
Vorlage: IV/2005/05287

07.2 Antrag - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zur **Umsetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung**
Vorlage: IV/2005/05288

07.3 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum **Plan ÖPNV des Landes Sachsen-Anhalt 2005-2008/2015**
Vorlage: IV/2005/05240

07.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh,

Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zur Erteilung eines Prüfungsauftrages zum Themenkomplex „**Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt**“
Vorlage: IV/2005/05292

08 Anfragen von Stadträten

08.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zum Stand der Umsetzung des Projektes „**Klimaschutz macht Schule**“
Vorlage: IV/2005/05226

08.2 Anfrage der Stadtratsfraktionen von CDU und NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur zentralen **Vorverkaufskasse**
Vorlage: IV/2005/05220

08.3 Anfrage der CDU-Ratsfraktion zum **Personalpool der Stadtverwaltung**
Vorlage: IV/2005/05295

08.4 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich des **Bauzustandes der Schulen und Kindertageseinrichtungen**
Vorlage: IV/2005/05278

08.5 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, bezüglich der **Städtepartnerschaften der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05279

08.6 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zu **Rückforderungen des Bundes** von Mitteln zur Kostenbeteiligung des Bundes an Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II
Vorlage: IV/2005/05299

08.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion

zur **Parkraumsituation im Bereich Domviertel/Ulrichstraße**
Vorlage: IV/2005/05289

09 mündliche Anfragen von Stadträten

10 Mitteilungen

10.1 Haushaltsplan für das Jahr 2006 der **Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii**
Vorlage: IV/2005/05293

11 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 28.09.2005

03 Vorlagen

03.1 Festlegung der Förderung der Instandsetzung und **Modernisierung des Hauses 19/20 der Franckeschen Stiftungen** (Montessori-Grundschule)
Vorlage: IV/2005/05087

04 Wiedervorlage

05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

06 Anfragen von Stadträten

06.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend die **Privatisierung der Straßenbeleuchtung**
Vorlage: IV/2005/05211

07 mündliche Anfragen von Stadträten

08 Mitteilungen

09 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzungen

des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 20. Oktober 2005, 16.30 Uhr**, im Bürgerladen e. V., Falladaweg 9, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 19.09. und 22.09.2005
- 03 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 04 Information zur Arbeit der Seniorenverbände im Rahmen der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen.
 - Bürgerladen e. V. (Besichtigung der Einrichtung und Bericht zur Arbeit des Trägers)
 - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Halle (Bericht zur Arbeit des Trägers)
 - Volkssolidarität 1990 Halle e. V. (Bericht zur Arbeit des Trägers)
 - Seniorenvertretung der Stadt Halle (Bericht zur Arbeit)
- 05 Vorstellen des „Migrationsatlases“
- 06 Mündlicher Bericht zur Pandemieplanung
- 07 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II
- 08 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 09 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Information zum Stand der Bearbeitung des Antrages der CDU-Stadtratsfraktion zur Finanzierung der Singeschule ab dem Haushaltsjahr 2006

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 19.09. und 22.09.2005

- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 05 Mitteilungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 25. Oktober 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2005
- 04 Vertrag über das Industrie- und Gewerbegebiet Halle-Queis
- 05 Erläuterungen der Gewerbeflächenentwicklung der Stadt Halle im Zeitraum bis 2005
- 06 Anregungen/ Anfragen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Ergebnisbericht Expo Real 2005
- 07.2 Information Welcome-for-Business-Card

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.08.2005
- 03 Anregungen/ Anfragen
- 04 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 27. Oktober 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften der Sondersitzung am 16. September und der Sitzung am 22. September 2005
- 04 Vorlagen
 - 04.1 Fortschreibung der Abwasserzielplanung der Stadt Halle (Saale) aus den Jahren 1993/2002
 - 04.2 Abwassergebührensatzung der Stadt Halle (Saale) vom 21. Juni 2000 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 14. Dezember 2005
 - 04.3 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005
 - 04.4 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2005
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Anpassung der Namen von Havag-Haltestellen an tatsächliche Fahrtziele
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anfragen

- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 1. November 2005, 17 Uhr**, in der Berufsbildenden Schule II „Gutjahr“, Gutjahrstraße 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 04.10.2005
- 04 Vorstellung: Fachkonzept des Konservatoriums
- 05 Information zur Berufsschulkonzeption des Landes
- 06 Beschlussfassung der Vorlage Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07
- 07 Anträge
- 08 Anfragen, Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 03 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

„**Ich suche nicht, ich finde**“ heißt eine Einführung in die Kunst des 20. Jahrhunderts an der Volkshochschule, Diesterwegstraße 37, in der Zeit vom 26. Oktober bis zum 23. November, fünfmal jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr, für 26 Euro.

Zum Thema „**Geflügelpest**“ hat die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt unter 0180 5706600, dienstags und donnerstags, von 10 bis 16 Uhr, für 0,12 Euro/Min. eine Hotline geschaltet.

Das Unternehmen „**Bauer Elektroanlagen GmbH**“, das neun zusätzliche Lehrstellen zur Verfügung gestellt hat, ist von der Agentur für Arbeit mit dem neu-

en „**Ausbildungszertifikat**“ der Bundesagentur für Arbeit ausgezeichnet worden, das an Betriebe verliehen wird, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen einsetzen.

Für den **Fahrzeugverkehr gesperrt** ist die Magdeburger Straße in Richtung Riebeckplatz zwischen Anhalter Straße und Volkmannstraße bis voraussichtlich Montag, den 31. Oktober, wegen Gleisanschlussarbeiten der Havag.

„**Saladin und die Kreuzfahrer**“ heißt eine Sonderausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte vom 21. Oktober 2005 bis zum 12. Februar 2006.

Erster Gast im „**Zwischendeck**“-Li-

teraturcafé am Sonntag, dem 23. Oktober, 20 Uhr, das von Dr. Günter Kraus moderiert wird, ist der aus Döbeln gebürtige Lyriker, Dramatiker und Essayist Rainer Kirsch, der in Halle Geschichte und Philosophie studierte und jetzt in Berlin lebt.

Etwa **100 Mitgliedern des Rotary Clubs** Halle-Saalkreis e. V. (Distrikt 1800) wurde durch Mitarbeiter des Blutspendendienstes des Klinikums der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Sonnabend, dem 8. Oktober, für einen guten Zweck eine geringe Menge Blut abgenommen, die sich damit im Rahmen

der Europawoche gegen den Krebs als potenzielle Knochenmark- und Stammzellenspende registrieren ließen.

Der **4. bundesweite Familienkongress** findet am 29. und 30. Oktober in Halle unter dem Motto „Familienpolitik und Familienrecht – Impulse aus Europa“ statt, bei dem Themen wie „Wie werden die klassischen Erziehungsaufgaben zwischen den Eltern im europäischen Ausland verteilt; wie in Deutschland? Welche staatlichen Unterstützungen erhalten Eltern und Kinder?“ diskutiert werden.

Internet: www.familienkongress.vafk.de
www.vaaerradio.de

Kurt Machens ist am 2. Oktober in einer Stichwahl zwischen ihm und dem jetzigen ehrenamtlichen OB **Dr. Ulrich Kumme** zum neuen Oberbürgermeister von Halles Partnerstadt Hildesheim gewählt worden. Er tritt sein Amt im Februar 2006 an.

Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** und **Joachim Schlütter**, Leiter des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung, eröffneten am 8. Oktober in den Franckeschen Stiftungen die Veranstaltung „Ohne Familien ist kein Staat zu machen! Halle an der Saale – eine familienfreundliche Großstadt“, in deren Verlauf Dagmar Szabados das Projekt „Lokales Bündnis für Familien“ und seine Bedeutung für Halle vorstellte.

Beigeordneter **Eberhard Doege** hat am 6. Oktober im Sportheus Cierpinski die Teilnehmer der Kanuslalom-Weltmeisterschaften vom 29. September bis 3. Oktober in Sydney, Stefan und Erik Pfannmöller, Stefan Henze und Marcus Becker, begrüßt.

Bürgermeisterin **Dagmar Szabados** empfing am Montag, dem 17. Oktober, im Wappensaal des Stadthauses sieben Auszubildende der Stadtverwaltung Karlsruhe, die im Rahmen des traditionellen Austauschprogramms beider Städte bis zum 22. Oktober verschiedene Arbeitsbereiche des halleschen Rathauses kennen lernen.

Arbeit für den Frieden

Unter der Überschrift „Versöhnung über Gräbern – Arbeit für den Frieden“ führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. vor dem Volkstrauertag eine Straßensammlung durch. Die Aktion beginnt am Sonnabend, dem 5. November, 10 Uhr, vor dem Schuhhaus Deichmann in der Leipziger Straße. Von 11 bis 12 Uhr wird sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler an der Sammlung beteiligen, die dem Hauptzweck dient, Kriegsgräberstätten als Mahnmale gegen Krieg und Vergessen zu errichten und zu pflegen.

Agentur aus Halle geehrt

Zum Auftakt der 10. Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) in ihrer Landesvertretung Rheinland-Pfalz sind am Montag, dem 17. Oktober, vier Freiwilligenagenturen mit dem Innovationspreis geehrt worden, der mit insgesamt 10 000 Euro dotiert ist. Zu den Ausgezeichneten zählt die Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V. für ihr Projekt „beziehungs:weise“ – ehrenamtliche Besuchsdienste in der ambulanten und stationären Pflege. Der Jury gehörte Prof. Dr. Thomas Olk von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an. Schirmherr der bagfa ist Bundespräsident Horst Köhler.

POST AN DIE OB

Dank für die Unterstützung

Für die Unterstützung einer Freundschaftsfahrt vom 16. bis zum 18. September zur „Seniorenengemeinschaft für Gymnastik und Tanz“ in die Partnerstadt Karlsruhe bedankten sich Mitglieder des Fachbereichs „Turnen der Älteren“ im Landesturnverband Sachsen-Anhalt bei Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Besonders in guter Erinnerung bleiben werde der Besuch des „Blühenden Barock“ und der Residenz in Ludwigsburg sowie im zum Weltkulturerbe zählenden Kloster Maulbronn.

In der **Kunsthalle Villa Kobe**, Philipp-Müller-Straße 65, ist bis zum Sonntag, dem 20. November, die Ausstellung „Tiere in Gefangenschaft“ von Gilles Aillaud, eine Leihgabe der Galerie de France, zu sehen.

Mit einem **Gottesdienst**, einem Vortrag und einer Ausstellung aus den Beständen der altherwürdigen Marienbibliothek würdigte die Marktkirchengemeinde am Sonntag, dem 9. Oktober das Wirken des Reformators Justus Jonas, des ersten evangelischen Pfarrers an der Marktkirche in Halle an der Saale, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 450. Mal jährt.

Lust auf Lesen bei Landesliteraturtagen

Die diesjährigen Landesliteraturtage finden vom 25. bis 29. Oktober in der Saalestadt statt. Darüber informierten Vertreter des Förderkreises der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt, des Friedrich-Boedecker-Kreises, des Kulturbüros der Stadt Halle und der Stadtbibliothek in einem Pressegespräch am Dienstag, dem 20. September.

Die Stadt Halle, die Stadtbibliothek, die 2005 ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, und der Förderkreis der Schriftsteller hatten sich im März unter dem Motto „Das Salz in der Suppe“ erfolgreich um die Ausrichtung der jährlich stattfindenden Landesliteraturtage beim Kultusministerium beworben.

Die Landesliteraturtage „dienen der Präsentation der Ergebnisse der Literaturentwicklung in Sachsen-Anhalt und im gesamten Bundesgebiet. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Zugang zu deutschsprachiger Literatur und zur Gegenwartsliteratur zu verbessern und nachhaltige Wirkungen im Hinblick auf das literarische Angebot in der austragenden Region zu erreichen.“ Das verpflichtende Motto im Vorfeld des Stadtjubiläums 2006 gibt den beteiligten Autoren vielfältige Möglichkeiten; es lässt aber auch Texte zu, die im übertragenden Sinne dem „Salz in der Suppe“ folgen.

Mehr als 80 Autoren lesen in Halle. Zu den Highlights zählen:

26.10., 20.30 Uhr: Kulturinsel (Riff) „Die jungen Mildern – eine Nacht mit neuer Literatur“;

26.10., 18.00 Uhr: Händel-Haus, „Oberbürgermeisterliches. Interessantes und Amüsantes aus den Erinnerungen halleischer Bürgermeister“; eine Lesung mit Dr. Klaus Rauen und Bernhard Bönnisch

26.10., 19.00 Uhr, Musikbibliothek: Winfried Völliger präsentiert eine musikalisch-literarische „One Men-Performance“;

27.10., 20.00 Uhr, Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen: Lesung mit Hans-Ulrich Treichel;

27.10., 21.00 Uhr, Kaffeeschuppen, Kleine Ulrichstraße: „Schattenherz“ von Dirck Weinreich, Lesung und Lieder zur Gitarre;

28.10., 18.00 Uhr, Kulturinsel (Riff): Präsentation der Zeitschrift „Ort der Augen“;

28.10., 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Salzgrafenplatz: Christoph Kuhn liest, Gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V. und der Stadtbibliothek;

28.10., 20.30 Uhr, Kulturinsel (Zwischendeck): „SCRIPTz ON STAGE“;

28.10., 21 Uhr, Kaffeeschuppen, Kleine Ulrichstraße: „On the road“ – Bob Dylan-Programm, Lesekonzert mit Torssten Olle und Tom Posur;

29.10., 15 Uhr, Krokoseum der Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1: Lesungen mit Mirjam Pressler für Kinder und Familien;

29.10., 20 Uhr, Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1: Lesung von Mirjam Pressler.

Viel Kultur für wenig Geld

Für junge Leute lohnt sich ein Abonnement im Opernhaus. Neben fünf großartigen Vorstellungen gibt es feste Plätze, kein Anstehen an der Kasse und das Ganze zu günstigen Konditionen.

Das „Junge Abo“ besteht aus fünf Vorstellungen. Neben der Platzgruppe kann ein Termin der neuen Ballett-Produktion „Vier Temperamente / Le Sacre du Printemps“ ausgewählt werden. Die Einführungsssoiree am Dienstag, dem 15. November, 19.30 Uhr, gibt es gratis dazu.

In der neuen Spielzeit besteht das „Junge Abo“ aus folgenden Vorstellungen: Mittwoch, 14. Dezember, 20 Uhr, „Juana“; Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr, „Tosca“; Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr, „The Scarlet Pimpernel“; Dienstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, „Endstation Sehnsucht“.

Kulturinsel mit neuer Anschrift

Kulturinsel Halle, neues theater Halle und Puppentheater Halle sind ab sofort erreichbar unter der neuen Anschrift: Große Ulrichstraße 50-51, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 2050222/223, Fax 0345 2050237.

E-Mail: tickets@kulturinsel-halle.de
Internet: www.kulturinsel-halle.de

Konstantin Wecker im Steintor

Der Münchner Liedermacher Konstantin Wecker gibt sein letztes Ostkonzert dieses Jahres in Halle am Mittwoch, dem 26. Oktober, im Steintor. Musikalisch begleitet wird er dabei von Jo Barnikel (Keyb.), Hakim Ludin (Perc.) und Norbert Nagel (Sax., Cl., Fl.).

Karten: alle bekannten Vorverkaufsstellen, Tickethotline 0341 9800098
Internet: www.mawi-concert.de

Operngala mit Rolando Villazón

Mit dem jungen mexikanischen Tenor Rolando Villazón, der von der Zeitschrift „Opernwelt“ zum „Opernsänger des Jahres“ gewählt wurde, bestreitet das Philharmonische Staatsorchester Halle am Dienstag, dem 1. November, die Operngala im Leipziger Gewandhaus. Unter Leitung von Marco Zambelli erklingen Arien von Bizet, Donizetti, Massenet, Rossini und Verdi.

„Steinkes Rettung“ in der Werft

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, 20 Uhr, lädt die Werft auf der Kulturinsel zur nächsten Premiere ein. „Steinkes Rettung“ heißt die Uraufführung von Oliver Bukowski unter der Regie von Ulf Frötzschnier a.G. mit Anja Pahl, Elke Richter, Stanislaw Brankatschk, Björn Geske und Karl-Fred Müller.

Weitere Vorstellungen: 28.10., 16.11., 17.11., 25.11., jeweils 20 Uhr, Werft

„Klipperspringer“ im Puppentheater

Ab der neuen Spielzeit 2005/06 hat die renommierte Hochschule für Musik und Theater in Leipzig eines ihrer Schauspielstudios an das neue theater vergeben. Acht junge SchauspielerInnen schlagen ihre Zelte auf der Kulturinsel auf, um im Umfeld von erfahrenen Kollegen ihre Ausbildung abzuschließen. Unter der Federführung von Studioleiter Jörg Lichtenstein werden sie von Ensemblemitgliedern unter der Leitung von Marie-Anne Fliegel weiter unterrichtet und sind gleichzeitig in Produktionen des neuen theaters zu sehen.

In der Reihe „Klipperspringer“ werden in loser Folge Ergebnisse der Szenenstudien gezeigt: Ausschnitte aus „Amadeus“ von Peter Shaffer, „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ von Eugen O' Neill, „Eine überspannte Person“ von Arthur Schnitzler und aus „Die Möwe“ von Anton Tschechow.

Es spielen Nancy Fischer, Barbara Hirt, Friederike Ziegler, Jonas Hien, Endre Holéczy, Sebastian Kaufmann, Philipp Niedersen und Martin Vischer am Montag, dem 24. Oktober, 20 Uhr, am Dienstag, dem 25. Oktober, 20 Uhr, und am Mittwoch, dem 26. Oktober, 16 Uhr, jeweils im Puppentheater.

„Wahl-HAL-HH“ im Volkspark

Die Galerie der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle im Volkspark zeigt bis Sonntag, den 6. November, eine Fotoausstellung mit Arbeiten von zwölf Studierenden des Fachgebietes Mode der „Burg“ und sechs Studierenden der Fotografie der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Das Kooperationsprojekt wurde begleitet von den Burgprofessoren Thomas Greis und Joachim Schielicke und von Ute Mahler, Professorin für Fotografie in Hamburg und einer der bekanntesten Fotografinnen Deutschlands. Der Titel der Ausstellung, „Wahl-HAL-HH“ thematisiert die „Wahlverwandtschaften“ zwischen den Protagonisten in Halle und Hamburg.

Internet: www.burg-halle.de

Franckesche Stiftungen in Bonn

Die Franckeschen Stiftungen beteiligen sich an einer Ausstellung von insgesamt 25 berühmten Museen, Bibliotheken und Archiven der neuen Bundesländer, die bis 8. Januar 2006 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn gezeigt wird.

Zu den knapp 30 Exponaten aus der Kunst- und Naturienkammer und dem Archiv zählen das Präparat eines Malabarischen Chamäleons aus Südostindien, das Missionare Anfang des 18. Jahrhunderts neben vielen anderen Stücken nach Halle schickten.

Daneben enthält die Kunst- und Naturienkammer auch Gegenstände, die verschiedene Kulturen präsentieren. Dazu zählt das von Christoph Semler hergestellte Funktionsmodell eines Hammerwerkes, das ursprünglich für den Unterricht verwendet wurde. Aus dem Archiv der Stiftungen ist eine Palmhandschrift mit dem Lukas-Evangelium in tamilischer Sprache zu sehen.

Internet: www.bundeskunsthalle.de

15. Werkstatt-Tage 2006 in Leipzig

Die 15. Werkstatt-Tage der Kinder- und Jugendtheater werden im September 2006 nicht am Thalia Theater Halle stattfinden.

Die Tage werden künftig im Rotationsprinzip an verschiedenen Kinder- und Jugendtheatern in den neuen Bundesländern veranstaltet und weiterhin den Schwerpunkt auf den nationalen Austausch der Kinder- und Jugendtheater legen. Das Leipziger Kinder- und Jugendtheater „Das Theater der Jungen Welt“ wird 2006 das Festival ausrichten.

Das Thalia Theater Halle ist 2010 wieder Ausrichter der Werkstatt-Tage.

An Stelle der Werkstatt-Tage wird das Thalia Theater ein international ausgerichtetes Festivalformat entwickeln. Diese Form eines Festivals dient der Vorbereitung auf das Theaterfestival „Theater der Welt“, das dann im Jahre 2008 in Halle stattfindet.

Die 50er Jahre in Ost und West sind im Stadtmuseum wiedererstanden



Neben Propaganda-Plakaten mit solch „tiefgründigen“ Texten wie „Zum Glück gibt es die bedarfsgerechte Versorgung mit sowjetischer Buchkunst“ hängt Elvis... Foto: Archiv

Skurriles und Praktisches in „Perlon und Parolen“

Im Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, ist am Donnerstag, dem 13. Oktober, die Ausstellung „Perlon und Parolen“ in Anwesenheit der Stadtoberhäupter von Halle und Hildesheim, Ingrid Häußler und Dr. Ulrich Kümme, eröffnet worden.

Zur Eröffnung spielte das Liebesgrundquartett aus Hildesheim im Stil der 20er bis 50er Jahre.

Die Ausstellung „Perlon und Parolen“ ist der Höhepunkt des gleichnamigen Soziokulturprojektes, das von Radio Corax 95,9 und der Kulturfabrik Löseke initiiert wurde (Amtsblatt berichtet).

Mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger der Partnerstädte Halle

(Saale) und Hildesheim hatten sich im Laufe des Jahres mit den 50er Jahren in Ost und West beschäftigt und Wesentliches zur Ausstellung beigetragen.

Nach Informationen des Ausstellungsmachers Klaus Völker finden die Besucher „Skurriles und Praktisches“, vom wunderschönen alten Fernseher bis zum Rillenglasöffner, vom Kinderspielzeug bis zu Propaganda-Plakaten“. Ergänzt werden diese Exponate vergangener Zeiten durch Stadt- und Lebensansichten, Mode, Fotos, Filme und Hörbares der 50er Jahre.

Die sehenswerte Schau ist bis Sonntag, den 13. November, geöffnet. Ab März kommenden Jahres wird sie dann in Hildesheim zu sehen sein.

„...Liebe zu unserer Stadt fördern!“

Kunstprojekt von Prof. Helmut Brade wird morgen eröffnet

Am Donnerstag, dem 20. Oktober, 14.30 Uhr, wird am Riebeckplatz, Übergang Leipziger Straße/Unterführung, das Kunstprojekt „Halleische Persönlichkeiten schauen auf uns“ von Helmut Brade der Öffentlichkeit vorgestellt.

In Glaskästen oberhalb der neuen Geschäfte werden Persönlichkeiten, die in und für Halle gewirkt haben, vorgestellt. Neben berühmten Persönlichkeiten Halles wie „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn oder August Hermann Francke finden auch weniger bekannte wie die Philosophin Johanna Charlotte Unzerin oder auch Carl Adolph Riebeck, nach dem der Platz 1891 benannt wurde, ihre Würdigung. Das Projekt ist Bestandteil des Stadtjubiläums „1200 Jahre Halle an der Saale“. Das Gesamtkunstwerk soll, so der Künstler, „die Besucher anregen oder sie verwundern und vielleicht etwas dabei helfen, die Liebe zu unserer Stadt zu fördern“.

Im Auftrag der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) hat Helmut Brade, freischaffender Grafiker und Professor em. für Kommunikationsdesign an der

Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle, 120 Lichtkästen und Glasflächen an der Unterführung zwischen Bahnhof und Francke-/Magdeburger Straße an den westlichen und östlichen Rändern des Riebeckplatzes gestaltet. Die Flächen oberhalb der Läden wurden der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH durch das Stadtplanungamt zur Verfügung gestellt, um den Platz als Eigenwerbung für Halle zu nutzen und langfristig künstlerisch aufzuwerten.

Das Projekt wird durch die großzügige Unterstützung der Firma GISA GmbH, einer der führenden IT-Dienstleister Mitteleuropas, realisiert. Man habe, heißt es, „Brades Kunstprojekt gern gefördert, um einerseits die Erinnerung an Menschen, die mit großem Einsatz etwas für Halle bewegt haben, wachzuhalten und um andererseits den Ankommenen zuzurufen: Willkommen in Halle, der Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts!“

Die SMG dankt außerdem dem Stadtarchiv Halle für die Unterstützung mit Informationen und Bildmaterial sowie der Firma Michael Gipser Glas- und Fensterverbau GmbH für die Umsetzung.

Visuelle Theologie

Mariana Lepadus, bis 2004 Theatermalerin in Eisleben, lädt zu „Ikonen – visuelle Theologie“ in der Jugendwerkstatt Bauhof, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 33, ein. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober, zu sehen und findet im Rahmen von „Cabana“, einer monatlichen Begegnungsveranstaltung von Migranten mit Deutschen statt.

Festliches Kammerkonzert

Aus Anlass des 40. Geburtstages des Konservatoriums Georg Friedrich Händel findet am Sonntag, dem 30. Oktober, 16 Uhr, im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen ein festliches Kammerkonzert der jungen Künstlerinnen und Künstler mit Werken von Samuel Scheidt und Georg Friedrich Händel bis zu Dmitri Kabelewski und Wolfgang Jacobi statt.

Homepage der Stadtbibliothek neu gestaltet

Besserer Zugang zum elektronischen Katalog OPAC

Nachdem im Juli 2005 eine neue Angebotsbroschüre der Stadtbibliothek erschienen ist, folgt jetzt eine neu gestaltete Homepage, die Ende September online geschaltet wurde. Unter der gewohnten Adresse www.stadtbibliothek-halle.de findet man die neue Seite, die viele Verbesserungen für die Nutzer der Stadtbibliothek bereit hält.

Wichtig ist vor allem der direkte Zugang zum elektronischen Katalog (OPAC) der Stadtbibliothek von jeder Seite aus. Der OPAC bietet auch unproblematisch Zugang zum jeweiligen Nutzerkonto. Nach Eingabe der Ausweis-

nummer und des Geburtsdatums als Passwort kann das Nutzerkonto eingesehen werden, aber auch die Verlängerung und Vorbestellung von Titeln kann vorgenommen werden. Ein Klick auf die Zeile „Katalog/Nutzerkonto“ in der Leiste links auf der Webseite genügt, wenn man eine kurze Einführung in die OPAC-Benutzung benötigt.

Unter „Neues“ findet man im OPAC sofort eine Übersicht der Neuerwerbungen, nach Medienarten und -genres geordnet. Auch die Anmeldeformulare sind unter „Stadtbibliothek A-Z“ / Anmeldung online aufzurufen und können zu

Hause ausgefüllt werden. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dann bereits zu Hause das Anmeldeformular unterschreiben.

Unter dem Stichwort Veranstaltungen in der linken Leiste sieht man die Veranstaltungsangebote der Stadtbibliothek und erhält direkten Zugang zum städtischen Veranstaltungskalender.

Klickt man auf Service, sind unter „Links“ eine Reihe weiterführender Informationen zu sehen, unter anderem gibt es eine Übersicht und Links zu anderen Bibliotheken in Halle.

Redaktion: Telefon 221-4123
E-Mail: amtsblatt@halle.de

„Expo Real 2005 – Intelligent wachsen!“

Die Stadt Halle als Standort für Investitionen war auf der größten europäischen Gewerbeimmobilienmesse mit Partnern in München mit hervorragenden Erfolg vertreten.

Unter Federführung der städtischen Wirtschaftsförderung waren die Stadt und die Region Halle an einem Gemeinschaftsstand mit in Halle ansässigen Unternehmen auf dieser wichtigsten Gewerbeimmobilienmesse Europas vom 10. bis 12. Oktober 2005 vertreten.

Unter dem Motto „Halle (Saale) – Intelligent Wachsen“ wurde auf dem 100 qm großen Gemeinschaftsstand mit den Partnern beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG, enviaM, Frankonia Eurobau AG, GP Günter Papenburg AG, HWG, Wirtschaftsagentur der Partnerstadt Oulu, SALEG und Stadt- und Saalkreissparkasse der Wirtschafts- und Ge-

werbebestandort Halle, für die in diesem Jahr besonders zahlreich und interessiert nachfragenden Besucher, präsentiert. 200 in Einweckgläsern wachsende und mit Nährlösung versorgte Pflänzchen der halleschen Firmaplantfactory in beleuchteten Displays zogen die Aufmerksamkeit der Besucher auf den Stand der Stadt Halle, wie das sonst im Frühjahr und Sommer nur die prächtigsten Blüten bei den Honig suchenden Bienen vermögen. Am Stand konnten sich die Besucher von einem umfassenden und hervorragenden Angebot bei Immobilien und Dienstleistungen am Wirtschaftsstandort Halle überzeugen.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und fünf Mitarbeiter der städtischen Wirtschaftsförderung sowie Dutzende Vertreter der Partnerunternehmen und Mit-

aussteller führten zahllose Informations- und Dutzende hochinteressante Verhandlungsgespräche an diesen drei Messetagen.

Die Oberbürgermeisterin fasst ihren Eindruck von der Messe mit den Worten zusammen: „Ich bin begeistert von der Resonanz der Besucher und der Gesprächspartner am Stand der Stadt und Region Halle. Es war eine richtige Entscheidung, zum dritten Mal mit einem repräsentativen Stand die Stadt Halle auf dieser Messe im nachbarschaftlichen und gemeinsam mit Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie Magdeburg und dem Land Sachsen-Anhalt zu vertreten.“ Zu einem Investorenabend am Montag hatten die Oberbürgermeister der Städte Halle und Leipzig 220 Unternehmerpersönlichkeiten und potenzielle Investoren eingeladen und partnerschaftliche Gemeinsamkeit der beiden größten Städte

der Region Mitteldeutschlands demonstriert. Hier wurden in entspannter Atmosphäre in der Münchner Innenstadt viele wichtige Kontakte angebahnt und Gespräche geführt, die in den Folgetagen am Stand der Städte Halle und Leipzig ihre Fortsetzung und Vertiefung fanden.

Aus der Sicht des Wirtschaftsförderers bleibt rückblickend festzustellen, dass die Wahrnehmung unserer Stadt und Region auf dieser Messe mit einer überzeugenden Standkonzeption einen wichtigen Beitrag dafür geleistet hat, den Wirtschaftsstandort noch bekannter zu machen und dessen Image kräftig zu stärken.

Die positive Entwicklung in Halle ansässiger Firmen und die Ansiedlung wichtiger Unternehmen in unserer Stadt in der letzten Zeit sind so auch kein Zufall, sondern Ausdruck des Vorhandenseins

absolut konkurrenzfähiger Standortfaktoren und eines guten und vertrauensvollen Verhältnisses zwischen der Stadtverwaltung Halle und den hier ansässigen und anzusiedelnden Unternehmen.

Gedankt sei in besonderer Weise auch den Standpartnern aus der halleschen Wirtschaft, die mit ihrer finanziellen Unterstützung ganz maßgeblich dazu beigetragen haben, diesen hervorragenden Gemeinschaftsstand auf einer so wichtigen Messe präsentieren zu können.

Aber: Die Wirtschaftsförderung Halle ist offen für weitere hallesche und regionale Unternehmen, denen klar ist, dass es sich lohnt, den Wirtschaftsstandort Halle und die eigene Firma mit den zweifellos vorhandenen Vorzügen in Europa noch bekannter zu machen.

Dr. Heinz Friedrich Franke
Leiter Wirtschaftsförderung

KSB – stark in Halle

Pumpen aus Halle stehen auch in Shanghai und Abu Dhabi

KSB in Halle?! – Selbst nach 15 Jahren ist für viele der Name des mittlerweile größten produzierenden Arbeitgebers in Halle kein Begriff.

Bereits 1990 übernahm die KSB den ehemaligen Kombinatbetrieb VEB Pumpenwerke in der Turmstraße. Seitdem hat der Konzern KSB, der weltweit mehr als 12 500 Mitarbeiter beschäftigt und mit einem Umsatz von etwa 1,3 Milliarden Euro zu den größten Pumpenherstellern der Welt gehört, mehr als 38 Millionen Euro in die Modernisierung der ehemaligen „Pumpe“ gesteckt. Und dies mit Erfolg: Heute ist Halle das Kompetenzzentrum für die Umwelttechnik im Konzern. Von 450 Mitarbeitern am Standort Halle werden Projekte für den Abwasser- und auch Wassertransport in alle Welt angeboten, abgewickelt und vor allen Dingen auch produziert.

So sorgen Pumpen aus Halle sowohl lokal in den hiesigen Klärwerken in Halle-Nord, als auch in der Industrie-Kläranlage in Bitterfeld für sauberes Wasser in Saale und Mulde. Auch im Berliner Reichstagsgebäude und im Frankfurter Flughafen sind Pumpen von KSB zu finden, ebenso wie hallesche Pumpen die Formel-Eins-Rennstrecke in Shanghai trocken halten oder aber in Abu Dhabi mit der größten Meerwasserentsalzungsanlage der Welt die Emirate mit dem kostbaren Nass versorgen. Da der Bedarf an Frischwasserversorgung und Entsorgung im europäischen, amerikanischen und vor allem asiatischen Raum stark zunimmt, ist der Exportanteil in alle Welt von Pumpenaggregaten aus Halle mittlerweile auf 70 Prozent gestiegen. Daher konnte in den letzten Jahren kontinuierlich eine Zuwachsrate von sieben Prozent verzeichnet werden, so dass heute

mit 80 Millionen Euro Umsatz der Standort Halle zu einer wichtigen und festen Größe geworden ist.

Damit dies im internationalen immer heiß umkämpften Markt auch so bleibt, investiert KSB in ein neues Produktionssystem, um seine Kosten weiter zu senken. Dabei steht im Vordergrund, dass kein Personalabbau damit verbunden ist, sondern vielmehr durch die Synchronisierung der Produktion eine bedarfsorientierte Pumpenproduktion erfolgen kann. Durch die damit verbundene kürzere Durchlaufzeit können zum Beispiel einerseits wettbewerbsfähigere Lagerbestände gesenkt, andererseits wettbewerbsfähigere Lieferzeiten angeboten werden.

Dieses, dem Automobilbau entlehnte System, soll bereits 2006 in die Produktionslinien eingeführt werden. Hierfür werden allein am Standort Halle eine Investitionssumme von fünf Millionen Euro getätigt, um erfolgreich den Marktanforderungen hinsichtlich Preis und Lieferzeit begegnen zu können und zur Sicherung der Produktionsstätten in Deutschland beizutragen.

Im Hinblick auf ein innovatives Produktionssystem übernimmt KSB damit eine Vorreiterrolle im Maschinenbau in Sachsen-Anhalt.

So wird KSB auch weiterhin eine feste Größe in der halleschen Firmenlandschaft sein und sich weiter lokal engagieren können, wie beispielsweise bei den Händel-Festspielen, dem Laternenfest, dem Mitteldeutschen Marathon oder auch nächstes Jahr im Rahmen der 1 200-Jahr-Feier der Stadt Halle.

Damit es dann – wie bereits beim Mitteldeutschen Marathon – heißt: Leistung – Ausdauer – Leidenschaft: KSB – Stark in Halle!



Pumpenfertigung in Halle.

Foto: KSB

GRÜNDERLEXIKON

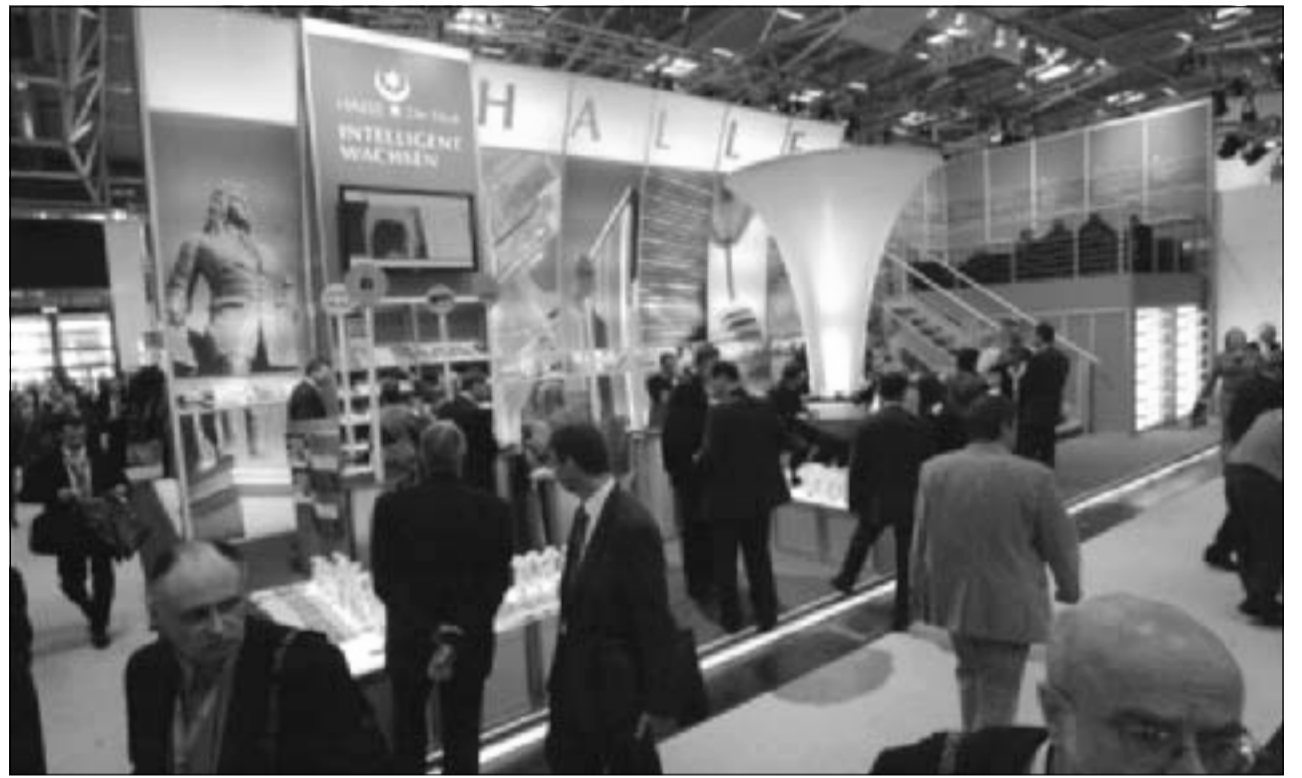
HEUTE: Existenzgründung

Gemäß Artikel 12 [Absatz 1] des Grundgesetzes hat jeder Deutsche das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen.

Auch die Gewerbeordnung geht vom Grundsatz der Gewerbefreiheit aus (§ 1 (1) GewO). Demnach hat jeder Deutsche und Angehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft grundsätzliche das Recht, sich in der Bundesrepublik Deutschland selbstständig gewerb-

lich zu betätigen, eine Existenz zu gründen. Durch Gesetze und Rechtsverordnungen wird aber auch von jedem Gewerbetreibenden verlangt, dass er die für die Ausübung des Gewerbes erforderlichen Qualifikationen aufzuweisen hat. So ist zum Beispiel für das Betreiben eines Handwerksbetriebes der Eintrag in die Handwerksrolle erforderlich. Dieser wiederum setzt die Meisterprüfung in dem entsprechenden Handwerk voraus.

Interessante Angebote für Investoren präsentiert



Mit Partnern aus der Wirtschaft präsentierte sich die Stadt Halle (Saale) vom 10. bis 12. Oktober auf der größten europäischen Gewerbeimmobilienmesse „Expo Real 2005“ in München. Am Stand der Saalestadt haben Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und die Vertreter der Wirtschaftsförderung sowie insgesamt acht Standpartner, wozu unter anderem die enviaM, die Stadt- und Saalkreissparkasse, die GP Günter Papenburg AG, die HWG, die SALEG, die Frankonia Eurobau AG, die beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG sowie die Partnerstadt Oulu gehörten, mehrere hundert Kontakte geknüpft und Dutzende interessanter vertiefender Gespräche geführt.
Foto: Ö-Konzept

Für die Elektro-Thermit GmbH & Co. KG in Halle

Neues Produktions- und Logistikzentrum

Nach 18 Monaten Bauzeit nimmt die Elektro-Thermit GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der Goldschmidt-Thermit-Gruppe, ein neues Produktions- und Logistikzentrum für die Herstellung und Auslieferung von Verbrauchstoffen und Geräten für das Thermit®-Schweißen in Betrieb. Das Thermit®-Schweißen ist die am häufigsten angewandte Technologie für das lückenlose Verschweißen von Eisenbahnschienen und ist eine wichtige Basis für den sicheren und komfortablen Betrieb von Hochgeschwindigkeits- und Schwerlasteisenbahnen und schienengebundenen Verkehrssystemen in Städten und Ballungszentren auf der ganzen Welt. Die Goldschmidt-Thermit-Gruppe ist mit ihrer Produktpalette Weltmarktführer mit einem Marktanteil von etwa 65 Prozent.

Damit ist ein wichtiger Schritt zur Neuausrichtung der Produktionsstandorte in Europa vollzogen. In den nächsten Monaten werden noch bestehende Fertigungen in England, Italien, Tschechien und Australien nach Halle integriert. Das Logistikzentrum ist dann für die Just-In-Time-Belieferung von Kunden in Europa, Australien, Japan, Vorderasien und Nordafrika zuständig. In Halle werden etwa 170 hoch qualifizierte Mitarbeiter einen Arbeitsplatz finden.

In einem gruppeninternen Wettbewerb konnte sich der Standort Halle eindeutig gegen Alternativen wie Tschechien, Ungarn oder auch den alten Standort in Essen behaupten. Die Gründe sind unter anderem zu sehen in ein ausreichendes Platzangebot, die gute Verkehrsanbindung, der Verfügbarkeit von hoch quali-

fizierten Arbeitskräften, die Nähe zu Universitäten und Fachhochschulen und attraktiven wirtschaftspolitischen Randbedingungen. Die ausgezeichnete Unterstützung durch die Behörden der Stadt Halle und des Landes Sachsen-Anhalt unterstreichen die Richtigkeit der Entscheidung für diesen Standort und waren eine wichtige Voraussetzung für die planmäßige Realisierung des Projektes.

Am Donnerstag, dem 21. Oktober 2005, wird das Produktions- und Logistikzentrum in einem feierlichen Akt seiner Bestimmung übergeben. Zum Festakt werden Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, der Wirtschaftsminister der Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Rehberger, sowie hochrangige Vertreter europäischer und japanischer Bahnen und Bahnzulieferer erwartet.

Neu für Industrie und Medizin

Ultraschall-Messtechnik und Sensoren

Das hallesche Unternehmen SONOTEC ist ein kontinuierlich wachsendes Technologie-Unternehmen in der Ultraschall-Messtechnik.

SONOTEC bietet Ultraschalllösungen in den Bereichen Messtechnik, Prüftechnik und Sensoren an und hat sich in besonderer Weise um die Entwicklung und Herstellung neuartiger Sensoren für die Prozesssteuerung verdient gemacht. Durch einen eigenen Vertrieb und internationale Vertriebspartner erfolgt eine eingehende Beratung der Kunden.

Anwender dieser Messtechnik kommen aus vielen Branchen der Industrie. Außerdem werden Sensoren für die Prozesssteuerung in der chemischen, pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie sowie für die Medizintechnik

produziert. SONOTEC-Sensoren kontrollieren zum Beispiel berührungslos, ob in den zum Menschen gehenden Blut- oder Nährstoffschläuchen Luftblasen vorhanden sind. Andere Sensoren untersuchen weltweit Erdölpipelines auf Risse. Die chemische und pharmazeutische Industrie erkennt mit der SONOTEC-Technologie, ob und wie viel Flüssigkeit in Rohrleitungen und Tanks vorhanden sind. Die SONAPHONE-Lecksuchgeräte helfen in der Drucklufttechnik Lecks zu finden und so Energiekosten zu sparen und die Sicherheit zu gewährleisten. So werden beispielsweise die Bremsen aller Mercedes-LKW mit dieser Technik kontrolliert.

Das Unternehmen produziert alle im Haus entwickelten Ultraschall-Sonden

und Sensoren selbst. Die hohe Qualität der Produkte spiegelt sich in den technischen Eigenschaften sowie in Ergonomie, im Design und auch in der Vielzahl der Patente wider.

SONOTEC agiert zunehmend auch als Lieferant von Ultraschallsensoren für eine Reihe renommierter Gerätehersteller.

Die etwa 50 in Entwicklung, Produktion und Vertrieb arbeitenden Mitarbeiter von SONOTEC verfügen über große Erfahrungen auf dem Gebiet der Ultraschallphysik und der elektronischen Messtechnik. SONOTEC bildet für seine Fertigung und Verwaltung kontinuierlich Azubis aus und ist für Studenten aus verschiedenen Bereichen ein wertvoller Praxispartner.

Internet: <http://www.sonotec.de>

Amtliche Bekanntmachungen / Stellenausschreibungen

Landtagswahlen am 26. März 2006

Berufung des Kreiswahlleiters

Gemäß § 2 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt berief der Landeswahlleiter für die Wahlkreise 36-39 der Stadt Halle (Saale) Eberhard Doege als Kreiswahlleiter und Rita Lachky als stellvertretende Kreiswahlleiterin.

Bildung eines gemeinsamen Kreiswahlausschusses für die Wahlkreise 36-39 (Halle I-IV)

Die nachstehend benannten Personen sind von mir auf Vorschlag der Parteien für den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl am 26. März 2006 berufen worden.

als Beisitzer:

Kenkel, Christian, Schillerstraße 12, 06114 Halle (Saale), CDU

Paulsen, Oliver, Rudolf-Haym-Straße 28, 06110 Halle (Saale), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hoffmann, Thomas, Rieser Straße 1, 06116 Halle (Saale), FDP

Quade, Henriette, Läuferweg 1, 06128 Halle (Saale), Die Linke.

Legler, Manfred, Turmstraße 106, 06110 Halle (Saale), SPD

Dr. Fiedler, Christian, Georg-Ernst-Stahl-Straße 11, 06120 Halle (Saale), DIE GRAUEN

als stellvertretende Beisitzer:

Czock, Manfred, Daniel-Defoe-Straße 13, 06126 Halle (Saale), CDU

Rupsch, Marko, Körnerstraße 20, 06114 Halle (Saale), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dreyer, Bärbel, Martha-Brautzsch-Straße 11, 06108 Halle (Saale), FDP

Drziska, Kerstin, Rudolf-Haym-Straße 10, 06110 Halle (Saale), Die Linke.

Hüsing, Klaus, Feigenweg 1, 06122 Halle (Saale), SPD

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale)

Wahlbekanntmachung

Gemäß § 15 der Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) gebe ich bekannt, dass die Wahl am Donnerstag, dem 3. November, und am Donnerstag, dem 10. November 2005, in der Zeit von 8 bis 19 Uhr stattfindet. Die Wahlräume befinden sich im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1 und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt).

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahlraum bereitgehalten. Zur Wahl sind die **Wahlbenachrichtigung und ein amtliches Personal-**

dokument mit Lichtbild bzw. ein Personennachweis zur Personenermittlung mitzubringen. Jeder Wähler hat drei Stimmen, die einem oder mehreren Bewerbern gegeben werden können.

Rita Lachky
Wahlleiterin

Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschloss in seiner Sitzung am 4. Oktober 2005 folgende Wahlvorschläge:

1. Liste Internationale Wählergruppe Halle (LIWH) mit sieben Bewerbern/innen

1. Dr. Diaby, Karamba, geb. 1961

2. Bin Anwaar, Umair, geb. 1982

3. Schwalje, Irina, geb. 1958

4. Abd-Elsalam, Ahmed, geb. 1969

5. Wernitz, Izeta, geb. 1957

6. Lubisse, Francisco, geb. 1960

7. Privorozkaja, Tatjana, geb. 1962

2. Einzelbewerberin Diogo, Claudia Patricia Ceita, geb. 1972

3. Einzelbewerber El-Mokdad, Nasr, geb. 1962

4. Wählergruppe Migrantinnen für Halle mit 3 Bewerberinnen

1. Roth, Satenik, geb. 1960

2. Dr. Le-Schreiber, Quyen, geb. 1949

3. Pecnik-Sörgel, Zorica, geb. 1952

5. Einzelbewerber Mouzika-Djembi, Jean-Fredy, geb. 1977

6. Einzelbewerber Nasoe Najeme, Kenneth, geb. 1974

7. Einzelbewerber Ogbidi, Silas Godwin, geb. 1964

8. Einzelbewerber Sofy Karim, Sardar, geb. 1972

Rita Lachky
Wahlleiterin

Ankündigung einer Einziehung

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Mötlich, Flur 2, auf einer Teilfläche des Flurstückes 93, gelegene **Osramstraße** als öffentliche Straße einzuziehen.

Das Straßengrundstück soll dem einzigen Anlieger überlassen werden. Eine über die Erschließungsfunktion für diesen einen Anlieger hinausgehende Funktion obliegt diesem Teil der Osramstraße nicht, so dass die Verkehrsbedeutung für diesen Teil der Osramstraße mit der Überziehung des Straßengrundstücks entfällt. Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Straße hängt in der Zeit vom 19. Oktober 2005 bis 18. Januar 2006 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 30.09.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen, für den sozialmedizinischen Dienst zum 1. Januar 2006 eine/einen

Beratungsärztin/ Beratungsarzt

Anforderungen:

- Fachärztin/Facharzt in einem klinischen Fach, ggf. ein erfahrener Allgemeinmediziner
- von Vorteil sind ausgeprägtes Wissen und Erfahrungen im Bereich der Begutachtung nach KJHG und SGB, insbesondere im Bereich der Behinderungen
- Kenntnisse und Anwendung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden vorausgesetzt
- eigenständiges Arbeiten und persönliches Engagement
- Einsatzbereitschaft, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen
- Motivation und Führung von Mitarbeitern in einem Team
- Computeranwendungskennntnisse

Aufgaben:

- Wahrnehmung ärztlicher Aufgaben aus dem Gebiet der Sozialmedizin, insbesondere von Begutachtungen gemäß Gesundheitsdienstgesetz Sachsen-Anhalt und anderer gesetzlicher Bestimmungen, einschließlich notwendiger aufsuchender Hilfen
- Mitarbeit im sozialmedizinischen Dienst des Fachbereiches Gesundheit im Rahmen der Begutachtung nach gesetzlicher Vorschrift
- Mitwirkung beim Gesundheitsschutz
- Durchführung präventiver Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Gutachten
- Beratung der Personensorgeberechtigten (z. B. bei Behinderungen)
- Ressortbezogene Gesundheitsberichterstattung.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 TVöD.

Die Vollarbeitszeit beträgt z. Z. 38 Stunden/Woche.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Bewerbungen von Frauen bei gleicher Eignung begrüßt.

Für Rückfragen steht im Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen Dr. Eberhard Wilhelms, Tel.-Nr.: 0345 67896-20, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 2. November 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort III, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

In der Universitäts- und Kulturstadt Halle (Saale), mit ihren ca. 240 000 Einwohnern ein Zentrum der aufstrebenden Metropolregion Mitteldeutschlands, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position einer/eines

Fachbereichsleiterin/ Fachbereichsleiters Finanzservice

zu besetzen.

Zum Fachbereich gehören die Ressorts Kämmerei (einschließlich gesamtstädtischem Investitionscontrolling), Stadtkasse, Steuern. Dem Fachbereich sind das Projekt zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens und das Liquiditätsmanagement zugeordnet. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzung ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Anforderungen:

- erfolgreicher Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums
- gute Kenntnisse in den Bereichen des kommunalen Haushalts- und Finanzwesens und der kommunalen Betriebswirtschaft
- Erfahrung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- mehrjährige Führungserfahrung, bevorzugt im kommunalen Bereich
- hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Innovationsfreude und Kreativität
- sicheres und überzeugendes Auftreten, Bereitschaft zum Führen mit Zielen und zur Teamarbeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Finanzsoftware

Aufgaben:

- Leitung und Weiterentwicklung der Organisation des Fachbereiches
- Aufstellung und Fortschreibung des städtischen Haushaltsplanes sowie der Finanzplanung
- Federführung im Prozess der Umstellung des Kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Finanzcontrolling, Liquiditätsmanagement sowie Investitions- und Folgekostenplanung
- aktive Mitwirkung am Prozess der Haushaltskonsolidierung
- Aufbau eines modernen Kassenwesens
- Sicherung der städtischen Steuereinnahmen.

Die Besoldung/Vergütung der Stelle erfolgt nach Besoldungsgruppe A 16 BBesOA bzw. Entgeltgruppe 15 TVöD.

Die Stadt Halle (Saale) fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 04.11.2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale).

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Bürgerservice zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter Ausländer-/Asylwesen.

Anforderungen:

- Befähigung zum gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst
- nach Möglichkeit berufliche Erfahrungen mit ausländischen Staatsangehörigen bzw. auf dem Gebiet des Ausländerwesens
- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts
- Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement
- Konfliktfähigkeit
- vorurteilsfreies Auftreten gegenüber ausländischen Staatsangehörigen
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- gute PC-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Wahlen

Aufgaben:

- Bearbeitung von Ausländerangelegenheiten von spezieller Bedeutung wie z. B. Anträge auf Aufenthaltstitel in Sonderfällen
- Versagung von Aufenthaltstiteln/ Erlass von ablehnenden Bescheiden
- Erlass von Ausweisungsverfügungen
- Organisation (Teilnahme) bei Anhörungen zur Abschiebehaft im Amtsgericht Halle-Saalkreis
- Einleitung der Organisation von Abschiebungen
- Ausländerkontrollmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt Halle (Saale)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Botschaftsvorfürungen im Rahmen von Passersatzbeschaffungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei Sonderaufgaben des Fachbereiches Bürgerservice.

Die Besoldung erfolgt nach BBesOA 10. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Wolfgang Horn, Ressortleiter Ausländer- und Asylbewerber, Tel.: 0345 221-5305, zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigelegt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 04.11.2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Anzeigen

Leistungssteigerung durch Chip-Tuning

Grundsätzlich müssen alle Veränderungen der Motorleistung, der Höchstgeschwindigkeit und des Hubraums in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden. Die gilt insbesondere für den Einbau eines Tuning-Chips oder die Umprogrammierung von Original-Chips. Rechtsgrundlage ist die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO). Mit dem Chip-Tuning wird in die Motorsteuerung eingegriffen, indem das Kennfeld von Zündanlage und Einspritzsystem modifiziert wird. Neben der Erhöhung von Motorleistung und Höchstgeschwindigkeit kann häufig eine Verschlechterung des Abgas- und Geräuschverhaltens eintreten. Falls dies zutrifft, erlischt dadurch gemäß § 19 Abs. 2 StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sofern aber für den Tuning-Chip ein Teilegutachten oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis für Fahrzeugteile (ABE) vorliegt und anhand dieser Unterlagen eine positive Begutachtung eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüflingenieurs, z.B. vom TÜV, vorgenommen wurde, bleibt die Betriebserlaubnis bestehen. Der TÜV NORD empfiehlt daher, nur dann ein Chip-Tuning am Fahrzeug vorzunehmen, wenn dafür entweder ein Teilegutachten oder eine ABE vorliegt. Wenn keine Teilegutachten oder keine ABE vorliegen sollte, müssen die o. g. Prüfungen für jedes einzelne Fahrzeug durchgeführt werden, wobei für den Autofahrer erhebliche Kosten anfallen.



TÜV NORD GRUPPE
Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD STRASSEN-VERKEHR GMBH u. CO. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Seeben
Hordorfer Str./Thaerstraße
Mauerstraße/Jacobstraße

Interessenten melden sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV) hat am 20.07.2005 den Jahresabschluss zum 31.12.2004 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 in der von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 werden gemäß § 25 des Gesellschaftsvertrages vom 21. November bis 29. November 2005 in den Geschäftsräumen der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV), Karl-Liebknecht-Straße 8, 04107 Leipzig, in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Anzeigentelefon: 03 45 / 2 02 15 51
Anzeigen-Fax: 03 45 / 2 02 15 52

Bekanntmachung

Der Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G. beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten Mitglieder gem. § 11 Abs. 1 Buchstabe b) und e) der Satzung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G. zum 31.12.2005 aus der Genossenschaft auszuschließen:

Mitgl.Nr.	Name	Mitgl.Nr.	Name
06196	Heinz-Norbert Harke	09286	Horst Boas
10334	Peter Fink	10986	Giovanna Breitbach
11763	Sven Richter	12011	Hans-Dieter Horack
12572	Yahya Tahri	12853	Gabriele Weber
13107	Carmen-Manuela Müller	13113	Mario Rose
13252	Melanie Flott	13259	Gabriele Pöttsch
13458	Jens Rose	13473	Madlen Breuer
13479	Nuno Testas	13530	Jürgen Simon
13621	Marcel Becker	13661	Kerstin Kaufmann
13674	Hartmut Gallasch	13681	Christian Lude
13737	Peter Riesner	13766	Thierno Usso Bah
13817	Stefan Bohnet	13884	Patrick Klippel
13915	Christian Gottschalk	13933	Ronald Böttcher
14009	Jens Lambrecht	14018	Peter Zielinski

Die zum Ausschluss vorgesehenen Mitglieder können innerhalb eines Monats durch einen an den Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G., Freyburger Str. 3, 06132 Halle/Saale, eingeschriebenen Brief gegen den Ausschluss eine zu begründende Berufung einlegen. Über die Berufung entscheidet der Aufsichtsrat.

- Vorstand -

Hinweise auf Bau-Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-67/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Abschluss Gesamtensemble Oberfläche Tiefgarage/Promenade Hansering, 3. BA, Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 2 000 m² Rasenfläche erneuern; 1 200 m² Wassergebundene Decke; 180 m² Natursteinverkleidung säubern; 500 lfd. M. Natursteinabdeckplatten säubern; 100 lfd. M. Natursteintreppenstufen säubern; 100 m² Sandsteinpflaster herstellen; 42 m² Mosaikpflaster herstellen; 420 lfd. M. Lamellenverkleidung säubern; Wegebauarbeiten, Erdarbeiten, Pflanzarbeiten, Natursteinarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale), Hansering

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-053/2005, Lose 15 und 17

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 15 - Sonnenschutz: 6 Stück Gelenkmarkisen (ca. 5,50 m x 2,50 m) motorgetrieben inkl. Steuergerät; Los 17 - Außenanlagen-gestaltung: ca. 70 m² Betonbelag abbrechen; ca. 9 m³ Sandkasteneinfassungen aus Beton abbrechen; ca. 38 m Sitzauf-lage abbrechen; ca. 50 m³ Spielsand bzw. Fallschutzkies entfernen; ca. 140 m Betonborde setzen; ca. 380 m² Wegefläche pflastern; ca. 190 m² Holzdeck herstellen; ca. 68 m³ Spielsand einbauen; ca. 70 m³ Fallschutzkies einbauen; 5 Stück Spielgeräte; 2 Stück Sitzbänke; 6 Stück Fahrradbügel; ca. 60 m Maschendraht-zaun; ca. 13 m Stabgitterzaun; 2 Stück Drehflügel-tore; ca. 1 400 m² Pflanzfläche; ca. 500 m² Rasenfläche; 16 Stück Bäume pflanzen; 1 100 Stück Sträucher pflanzen

Ausführungsort: Kindertagesstätte „Kinderwelt“, Ernst-Kromeyer-Str. 26, 06112 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-66/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 280 m² Wassergebundene Decke; 180 m² Natursteinpflaster; 40 m² Natursteinmauerwerk; 45 lfd. M. Natursteinbord; 90 lfd. M. Klinkereinfassungen; 130 Stück Natursteinstufen; 60 lfd. M. Geländer; Abbrucharbeiten, Rodungsarbeiten, Erdarbeiten, Natursteinarbeiten, Betonarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale) - Treppenanlage Reichardts Garten

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de) > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-64/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Baukonstruktion in Außenanlagen: 1 Stück Spielskulptur „Pferd“; 25 lfd. M. Stahlkante; 40 m² Fallschutzfläche; 20 m² Rasenfläche; Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsarbeiten, Betonarbeiten, Metallarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale) - Spielskulptur im Amtsgarten

Ausschreibungsnummer: FB 31-B-42/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Unterfluranlage zur Glasentsorgung; Erdarbeiten: 33 m³ Aushub; Wegebauarbeiten: 40

m² Mosaikpflaster (vorhandenes Pflaster), 22 m² Porphyr-Großpflaster (vorhandenes Pflaster), 26 m Granitbord (vorhandenes Bord); Abbrucharbeiten: 23 m² Porphyrpflaster, 26 m Granitbord, 36 m² Mosaikpflaster; Ausstattung: 1 Stück Untergrundglascontainersystem

Ausführungsort: Dorotheenstraße, 06108 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: Hospital 03/2005

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Komplette Erstellung eines Brückensteiges unter einer bestehenden Brücke einschl. Baustelleneinrichtung, Abbruch- und Erdarbeiten, Schaffung Bauzufahrt, Arbeitsebene sowie sonstiger technologischer Erfordernisse, Landschaftsbauarbeiten, Wege und Umverlegung vorhandener Abwasserleitungen; Gründung Brückensteg: Bohrpfehlgründung mit Verpresspfählen (10 Pfähle in 3 Gruppen, ca. 120 lfd. M., Durchmesser bis 30 cm (Pfähle gegen die Vertikale geneigt) mit Stahlbeton-Einzelfundamenten ca. 35 m³; Brückensteg: Stahlkonstruktion ca. 13 t (Trägerlänge ca. 21,5 m) mit Gitterrostbelag ca. 60 m², Geländer

Ausführungsort: Steg unter Genzmer Brücke, Halle (Saale)

Bauaufträge - Offenes Verfahren nach VOB/A

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-43/2005

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 3. Abschnitt der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, Bundesstraße 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße,

Baulos 2 - Neubau HES Abschnitt 3a (Bau-km 1+208 bis 1+691)

II.1.6) Beschreibung/ Gegenstand des Auftrages: 483 m Straßenneubau HES (vierstreifig mit Mittelstreifen) einschließlich Erdarbeiten, 200 m Straßenneubau, Rampen (einstreifig) einschließlich Erdarbeiten, Entwässerungsanlagen, Ausrüstung, Beleuchtung

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 11 01/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Beschaffung von 5 Firmenabonnements (FiA) Deutsche Bahn AG einschließlich Serviceleistungen

Ort der Leistung: Magdeburger Straße 23, 06112 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM/Bü 33/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik - Jahresbedarf für 2006. Die Belieferung erfolgt an ca. 200 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich um: Thermotransferrollen für Fax-Geräte; Tintenpatronen für Fax-Geräte und Tintenstrahldrucker; Tintenrollen für Tischrechner; Toner für Laser-Drucker und Fax-Geräte. Die Verbrauchsmaterialien sind für die Geräte folgender Hersteller einzusetzen: Brother, Canon, Epson, HP, Kyocera, Oki, Olivetti, Toshiba, Minolta, Sharp, Siemens und CD-R.

Lieferort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM/Bü 32/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Beschaffung von Büromaterial - Jahresbedarf 2006. Die Belieferung erfolgt an ca. 200 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich um: 1. Schreib- und Korrekturmateriale: z. B. Kugelschreiber, Fineliner, Aqua-Fluid, Druckbleistifte, Korrekturroller; 2. Klein- und Verbrauchsmaterialien, Klebstoffe: z. B. Briefklammern, Fingertipp, Alleskleber, Haftnotizen, Pinnwände, Heftklammern, Kleberoller, Klebefilm, Klebestifte; 3. Kalender für 2007; 4. Papierwaren: z. B. Versandtaschen, Umschläge, Blöcke; 5. Ablagematerialien aus Karton und Kunststoff: z. B. Ordner, Prospekthüllen, Hängehafter; 6. Zeiterfassungskarten

Lieferort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM/BÜ 35/2005, Lose 1 und 2

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Beschaffung von Kopierpapier für die Fachbereiche und Einrichtungen der Stadt Halle (Saale), aufgeteilt in zwei Lose: Los 1 - Kopierpapier A4 weiß u-Recycling 80g/qm (flächenbezogene Masse); Los 2 - farbiges Kopierpapier, weißes Papier A4 + A3 von 80g/qm - 160g/qm (flächenbezogene Masse)

Ort der Lieferung: verschiedene Objekte im Stadtgebiet von Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-053/2005

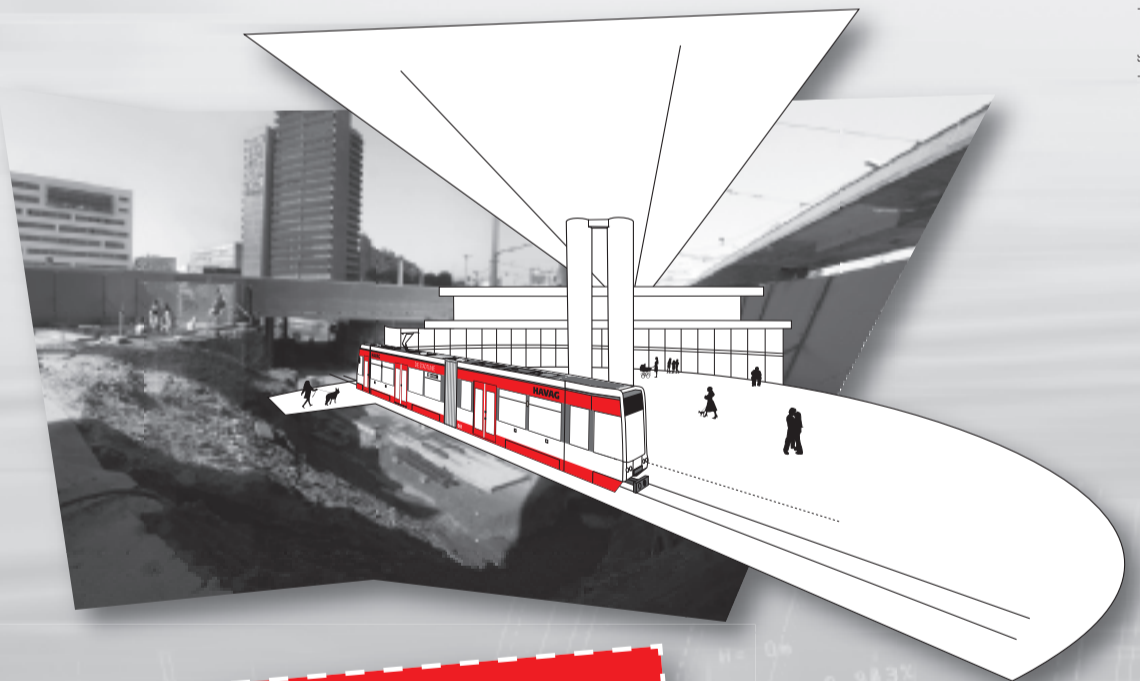
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Kindertagesstätte „Kinderwelt“, Ernst-Kromeyer-Straße 26, 06112 Halle (Saale); Los 18 - Beschilderung: 20 Stück Beschilderung Türen; 20 Stück Piktogramm-Beschilderung; 3 Stück Wandtafeln

Anzeigen

STRECKEN FÜR DIE ZUKUNFT

DER NEUE RIEBECKPLATZ



Sonntag, 23. Oktober 2005,

14.00 bis 18.00 Uhr, Bahnhofsvorplatz

+++ Freigabe der neuen Straßenbahntrasse +++ Feierlicher „Durchstoß“ +++ Familienfest mit Bühnenprogramm und Kinderanimation +++ Infostände +++ 10.00 – 16.00 Uhr, Hauptbahnhof: Drachenfest – Bauen Sie sich Ihren eigenen Drachen +++ Eröffnung HAVAG SERVICE CENTER Hauptbahnhof ++

+++ ab 24. Oktober: Bahn frei unterm Riebeckplatz +++

HALL - BAU



HALLE Die Stadt

Die Bahn DB

BOMBARDIER



Stadtwerke Halle GmbH

voestalpine KLÖCKNER BAHNTECHNIK GMBH



VSC HALLE



HAVAG DIE STADTLINIE

Amtsarzt Dr. Eberhard Wilhelms rät

Der Grippe wirksam vorbeugen

Auch wenn das Wetter im Moment noch schön ist, sollte jedermann schon jetzt daran denken, dass bald wieder eine Grippewelle zu erwarten ist.

Jahr für Jahr erkranken viele Menschen an einer Grippe. Nicht wenige davon sterben an einer Komplikation. Die Gripeschutzimpfung erhalten gesundheitsbewusste Bürger beim Hausarzt.

Man kann sich, so Amtsarzt Dr. Eberhard Wilhelms, gegen die echte Grippe, also die Influenza, durch eine Impfung schützen. Anders als bei den bekannten Infektionskrankheiten verändert sich das Influenzavirus immer wieder, so dass eine jährliche Impfung notwendig ist. Die Impfung ist die einzige echte Möglichkeit, sich vor der Influenza zu schützen. Das Virus verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion und ist hochgradig anste-

ckend. Es kann sich auf Grund seiner kurzen Inkubationszeit schnell verbreiten.

Der Amtsarzt rät: impfen lassen sollten sich im Prinzip Menschen aller Altersklassen, die das Risiko einer Erkrankung vermeiden möchten. Der Impfstoff ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Ab dem 60sten Lebensjahr sollte man sich jährlich gegen Grippe impfen lassen. Auch Menschen in Alten- und Pflegeheimen sollten regelmäßig geimpft werden.

Bei Kindern ist die Immunisierung bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr möglich. Zu den sogenannten Risikogruppen zählen Herz-Kreislauf-Patienten, chronisch Kranke wie zum Beispiel Diabetiker, Allergiker, Asthmakranke und Patienten mit einem geschwäch-

tes Immunsystem. Insbesondere Menschen, die in versorgungstechnischen Einrichtungen und Betrieben mit viel Publikumsverkehr tätig sind, sollten sich impfen lassen.

Impfstoffe werden jährlich neu entwickelt. In Deutschland sind Impfstoffe aus inaktivierten Krankheitserregern zugelassen. Die Impfstoffe werden aufgrund der neuesten Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich neu hergestellt. Die WHO unterhält ein umfangreiches Überwachungssystem, das in 110 Ländern in nationalen Zentren die Entwicklung der Grippeviren beobachtet. Nur auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der jährliche Impfstoff auch Antigene gegen den gerade aktuellen Epidemiestamm des Grippevirus enthält.

Taxiunternehmen wirbt für Halle

Auf fünf Taxis wirbt die Firma Kobsch, ein halleischer Taxi-, Transport- und Kurierdienst, seit einigen Wochen kostenlos mit dem Slogan „Halle verändert 2010“ öffentlich für unsere Stadt.

„Halle verändert“ wurde im Rahmen der Kulturhauptstadt-Bewerbung 2004/2005 gefunden und steht nach Auskunft der Stadtmärkte Halle (Saale) GmbH weit darüber hinaus für eine nachhaltige Entwicklungs- und Vermarktungslinie der Stadt Halle an der Saale. Ausgehend von der Kulturhauptstadt-Bewerbung über die 1200-Jahr-Feier bis hin zur internationalen Bauausstellung 2010 begleitet der Slogan den Veränderungsprozess unserer Stadt.

Umzüge ohne Sprechzeiten

Vom 25. Oktober bis 3. November ziehen Bereiche des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie um. Das Stadtteilzentrum Süd wird seinen Standort im Radeweller Weg 14 haben. Das Stadtteilzentrum Mitte/Nord/Ost zieht in die Schopenhauerstraße 4. Das Objekt in der Mersburger Straße 44 wird aufgegeben.

Während des Umzugs werden keine Sprechzeiten angeboten. Im Notfall kann der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Stadtteilzentrums Neustadt bzw. für den ASD Süd die Dienststelle Stendaler Straße 7, Telefon 7726620, in Anspruch genommen werden.

Weitere Ansprechpartner: **ASD Neustadt/West**, Telefon: 2924756; **ASD Neustadt/Heide**, Telefon: 2927818; weitere Rufnummern im Stadtteilzentrum Neustadt/Lettin/Heide-Nord: **Jugendgerichtshilfe**, Telefon: 2977612; **Streetwork/Mobile Jugendarbeit**, Telefon: 2977653; **Wirtschaftliche Jugendhilfe**, Telefon: 2977623; **Kita-Beitragermäßigung**, Telefon: 2977640; **Pflegekinderdienst**, Telefon: 2977616

Hans Koschnick zu Gast in Halle

„Die Ursachen des Zerfalls der jugoslawischen Föderation – nationaler Wahn oder religiöse Unvereinbarkeit?“ heißt das Thema eines Vortrages, den Dr. h.c. Hans Koschnick am Donnerstag, dem 20. Oktober, 19.30 Uhr, im Rahmen der stadtoffenen Veranstaltungsreihe „Was war ist vorbei! Was war ist vorbei?“ in der Jugendwerkstatt Bauhof, Franckesche Stiftungen, Haus 33, hält.

Dr. Koschnick, Ehrenbürger der Stadt Danzig und der Freien Hansestadt Bremen, war unter anderem von 1994 bis 1996 als EU-Administrator von Mostar tätig.

Stand der Bauarbeiten auf dem Markt

Weihnachtsmarkt wie vorgesehen

Bei der Fertigstellung der Ostseite des Marktplatzes kommt es wegen des zeitlichen Verzugs bei der Lieferung der Natursteinplatten bis zum Beginn nächsten Jahres zu einer Verzögerung.

Das Natursteinmaterial für die Neugestaltung des Marktplatzes der Stadt Halle (Saale) bezieht das ausführende Unternehmen über einen deutschen Zwischenhändler aus Asien. Das Material weist qualitativ hochwertige Eigenschaften auf und ist zudem preisgünstig. Ende September hatte der Unternehmer die Stadt darüber informiert, dass der Importeur Schwierigkeiten in der terminlichen Bereitstellung der Natursteinplatten eingerechnet hatte und zeitlich verzögerte Lieferungen nicht vermeiden könne.

Die Stadtverwaltung geht jedoch weiterhin davon aus, dass der deutsche Zwischenhändler seinen Auftrag erfüllt, damit die derzeitige Verzögerung nicht zu einer Verschiebung des Fertigstellungstermins im kommenden Jahr führt.

Der Weihnachtsmarkt wird wie vorgesehen auf der Ostseite des Marktplatzes stattfinden.

Bauablauf wird neu organisiert

Derzeit wird der Bauablauf neu organisiert, um Auswirkungen auf das Bauen zu vermeiden oder doch zu minimieren. So wird beispielsweise die Pflasterung um die Marienkirche herum vorgezogen.

Zur Zeit sind 6 200m² Marktplatzfläche mit den neuen Platten belegt und 2 500 m² Kleinpflaster verlegt. Im Gleisbereich der Havag sind 2 000 m² Straßenpflaster verlegt.

Auf dem Marktplatz werden nach der Fertigstellung insgesamt 12 800 m² Platten verlegt und 6 500 m² Kleinpflaster verarbeitet sein.

Die Leitungsverlegung für die Platzbeleuchtung und für die Marktversorgung wird in geringer Tiefe vorgenommen und erfolgt deshalb weiterhin parallel zur Platzbefestigung.

Absgeschlossen sind inzwischen die Arbeiten der Archäologen im Bereich der historischen Marienkirche. Durch gemeinsames Handeln von Stadt, Baubetrieb und Archäologen konnte erreicht werden, dass ein qualitativ hochwertiger Umbau des Marktplatzes unter größtmöglicher Schonung der historischen Substanz möglich wurde.

Gedenktafel für das Alte Rathaus

Im Bereich der provisorisch mit Beton verfüllten Fläche auf der Ostseite des

Marktplatzes wird im Frühjahr 2006 eine zwei mal neun Meter große Gedenktafel zum Standort des Alten Rathauses eingebracht. Die Gedenktafel wird sich an der Stelle befinden, an der sich die Ratsloggia des im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigten Gebäudes befand.

Die auf der Ostseite des Marktplatzes provisorisch betonierte Fläche wird für die 2 x 9 Meter große Gedenktafel zum Standort des Alten Rathauses freigehalten. Sie soll im Frühjahr zum 1200-jährigen Stadtjubiläum eingebracht werden.

Fertiggestellt sind die Baukörper der Technikzentralen 1 und 2. Zur Zeit wird in allen drei Technikzentralen am Einbau der Elektro- und Lüftungsausrüstung gearbeitet. Der Trinkwasser- und Abwasseranschluss der Technikzentrale wurde bereits realisiert.

Beim Bau der Lüftungstrasse für die Technikzentrale 1 traten unerwartete Schwierigkeiten bei der Querung eines Fernwärmebauwerkes auf. Trotzdem wird die Lüftungstrasse und parallel dazu die Versorgung der Technikzentrale mit Nieder- und Mittelspannungskabel bis Ende Oktober fertiggestellt.

Vor Beginn der Arbeiten an der Goldsole müssen die Arbeiten an der Lüftungstrasse fertiggestellt sein. Dadurch verschiebt sich der Bau des Brunnens in den November.

An die Fertigstellung des Baukörpers der Technikzentrale 2 schließen sich nahtlos die Arbeiten zum Neubau der Treppe zwischen Markt und Hallmarkt an. Begonnen wird in der zweiten Oktoberhälfte mit dem Abbruch der alten Treppe.

Geoskop ermöglicht einen Blick in die Tiefe

Ebenfalls auf der westlichen Platzseite in unmittelbarer Nähe der neu errichteten Technikzentrale 1 entsteht das Geoskop. Das Geoskop ermöglicht über eine Spiegelkonstruktion einen Blick in die Tiefe auf die geologische Verwerfung zwischen Zechstein und Rotliegendem unter dem Marktplatz.

Die Inszenierung dieser geologischen Besonderheit direkt am Ursprungsort, inmitten des kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunktes der Stadt und in unmittelbarer Nähe zur Goldsole erschließt für alle Betrachter den Zusammenhang der Verwerfung als Ursache des Soleaustritts und damit als Ursache der Entwicklung der Stadt.

Der Baukörper wurde bereits zusammen mit der Technikzentrale errichtet. Die Ausrüstung wird vom Hersteller derzeit im Werk vorbereitet und dann Ende Dezember eingebaut.

Händel-Festspiele 2006 im Zeichen von Mozarts „250.“

„Er ist der Meister von uns allen“...



...soll Joseph Haydn nach dem Erlebnis einer Messias-Aufführung in London ausgerufen haben. Wie wir wissen, wurde seine Begeisterung von vielen nachfolgenden Komponisten, so auch von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart, geteilt.

Anlässlich der 250. Wiederkehr des Mozart-Geburtstages im Jahre 2006 stehen deshalb die Veranstaltungen der Händel-Festspiele in Halle unter der Überschrift „Die Klassizität Händels“. Das Mozart-Jubiläum selbst sowie weitere Jubilare – wie Händels Freunde Georg Philipp Telemann und Johann Mattheson, die beide vor 375 Jahren geboren wurden – prägen die kammermusikalischen Veranstaltungen im Museum des halleischen Händel-Hauses.

Ein Höhepunkt der Reihe wird wieder das Konzert zu Händels Geburtstag werden, in dem Werke aller drei Jubilare erklingen sollen. Hierfür konnte die Sopranistin Constanze Backes, eine Schülerin von Emma Kirkby, verpflichtet werden. Im Konzert am 1. Oktober wird Paul Komen, der niederländische Hammerflügel spezialist, neben Werken von Haydn die Mozartsonate KV 310 auf einem Salzburger Hammerflügel aus dem Jahre 1770 spielen. Der junge, schon weltberühmte österreichische Pianist Gottlieb Wallisch wird sich noch ausgiebiger den Mozartschen Klavierwerken widmen. Er spielt ebenfalls den Salzburger Hammerflügel aus der Musikinstrumentensammlung des Händel-Hauses.

Aus dem reichen kammermusikalischen Œuvre Mozarts erklingen Bläserserenaden, dargeboten vom französischen Ensemble PhilidOr. Das Schuppanzigh-Quartett unter der Leitung des dem halleischen Publikum wohlvertrauten Geigers Anton Steck wird sich den Streichquar-

tetten Mozarts und seines Freundes Ferdinand Ries widmen. In einem weiteren Programm erklingt Flötenmusik von Mozart und seinen Freunden Johann Baptist Wendling und Franz Anton Hoffmeister. Der Flötist Peter Thalheimer wird einige Instrumente aus seiner Flötensammlung präsentieren. Sein Partner am Hammerflügel ist Albrecht Hartmann, der ein historisches Instrument aus der Sammlung des Händel-Hauses spielen wird.

Neu in dieser Spielzeit ist eine Konzertreihe „Meisterwerke der Barockmusik in mitteldeutschen Musiker-Museen“, die gemeinsam mit dem Bacharchiv Leipzig und dem Bachhaus Eisenach durchgeführt wird. Gefördert wird die Reihe durch die Ständige Konferenz Mitteldeutsche Barockmusik e. V. In den drei Konzerten werden Ensembles aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auftreten.

Auch in der kommenden Spielzeit finden wieder Konzertreihen in Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Staatsorchester, dem Opernhaus Halle, der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik, dem Landesmusikrat Sachsen-Anhalt, dem Landesverband Sachsen-Anhalt Deutscher Komponisten e. V., dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und dem Landesgymnasium Latina statt.

Zu den Veranstaltungsreihen mit freiem Eintritt gehören die Reihe Musik für Kinder und weitere museumspädagogische Programmangebote in der KinderKLANGSTATT, das Seniorenseminar im Händel-Haus und die Abende im romanischen Gewölbe, eine öffentliche Vortrags- und Gesprächsreihe des Jugendklubs und des Fördervereins des Händel-Hauses.

Kontakt: Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle, Telefon: 0345 50090-0, Fax 0345 50090-411
E-Mail: haendelhaus@halle.de
Internet: www.haendelhaus.de

Malerei und Grafik von Walter Böhm

In der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, wird bis Mittwoch, dem 30. November, eine Ausstellung zum Thema „Hauptsache: Halle“ mit Bildern und Grafiken von Walter Böhm gezeigt. Die Ausstellung ist ein erster Beitrag zum 1200-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2006 und kann montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und sonnabends von 10 bis 13 Uhr kostenlos besucht werden. Walter Böhm war bis zu seiner Pensionierung über Jahrzehnte als Lehrer für Kunst-erziehung in Neustadt tätig.

„Springer“ und „Sonnenaffe“

Im Großen Thalia Theater steht am Freitag, dem 21. Oktober, und am Sonntag, dem 22. Oktober, jeweils 20 Uhr, „Der Springer in der Schwebe“ von Lionel Splycher auf dem Spielplan. Die Vorstellung am 19. Oktober entfällt; die Vorstellung am 20. Oktober ist bereits ausverkauft.

Am Donnerstag, dem 20. Oktober, und am Freitag, dem 21. Oktober, jeweils 10 Uhr, sowie am Sonntag, dem 23. Oktober, 15 Uhr, laden die Theaterleute zu „Sonnenaffe“ von Sofia Freden ein.

KURZ & AKTUELL

Öffentliche Klausurtagung

Zum dritten Mal lädt die Bürger-Stiftung Halle in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung am Sonntag, dem 5. November, 9.30 bis 13 Uhr, zu einer „öffentlichen Klausurtagung“ in die Franckeschen Stiftungen, Haus 7, ein. Im Mittelpunkt der Werkstattgespräche stehen diesmal die ersten mit Hilfe der Volksbank geförderten Projekte, deren Akteure ihre Vorhaben vorstellen werden: Jugend- und Bürger-Engagement, Stadtkultur, Bildung sowie Stadtteilidentifikation und -arbeit. Zu vor wird in mehreren Vorträgen die Entwicklung der Bürgerstiftung in den zurückliegenden zwölf Monaten dargelegt.

Seefahrt und mehr

Zur Messe „Seefahrt und mehr“ lädt die Agentur für Arbeit Halle, Schopenhauerstraße 2, gemeinsam mit dem Verband Deutscher Reeder und der Marine vom Montag, dem 24. Oktober, bis Freitag, den 28. Oktober, interessierte Ausbildungsplatz suchende ein, sich über Berufe und Karrieren in der maritimen Wirtschaft zu informieren wie beispielsweise Marinesoldat, Schiffsärztin, Nautiker, Lotse, Marineflieger, Schiffsingenieur oder -betriebsmechaniker.

Zu den Angeboten der gemeinsamen Angebotsmesse zählen auch kostenlose Beratungsgespräche über Seediensstauglichkeit.

Zeichen und Griffe – Geheimnisvolle Symbole entschlüsselt

Ausstellung zum 120-jährigen Stiftungsjubiläum der halleischen Freimaurerloge „Zu den fünf Türmen am Salzquell“ im Stadtmuseum / Eröffnung am 23. Oktober, 11 Uhr

Die Freimaurerloge „Zu den fünf Türmen am Salzquell“ begeht in diesem Jahr ihr 120-jähriges Stiftungsjubiläum. Aus diesem Anlass beleuchtet eine Ausstellung im Christian-Wolff-Haus nicht nur die Entstehung und Entwicklung der fünf Johannislogen in Halle, sondern nimmt den Besucher auch auf eine Reise in die „geheimnisvolle“ Welt des Männerbruderbundes mit.

Es ist nicht die erste Präsentation zum Thema, denn schon 1991 hatte die Kura-

torin des Stadtmuseums Cornelia Zimmermann gemeinsam mit dem Archiv Preußischer Kulturbesitz und der Celler Loge die erste Ausstellung zu diesem Thema in den neuen Bundesländern gestaltet.

Die Anfänge der Freimaurerei reichen in Halle bis in das Jahr 1743 zurück. Damals gründeten Studenten der hallischen Universität die erste Freimaurerloge. Aus dieser mit dem Namen „Zu den drei goldenen Schlüsseln“ entstand die

Loge „Philadelphia“, bevor daraus 1765 schließlich die Loge „Zu den drei Degen“ (Logengebäude: Tschernyschewski-Haus, Moritzburging 10) hervorging. Weit über die Grenzen Halles hinaus bekannte Wissenschaftler wie der Naturforscher und Weltumsegler Johann Reinhold Forster, zählten im 18. und 19. Jahrhundert zu den Mitgliedern dieser Loge. Neben Angehörigen der Universität und adligen Offizieren fand zunehmend das hallische Bürgertum Aufnahme in den

freimaurerischen Bruderbund. Deshalb gründete sich 1885 die Loge „Zu den fünf Türmen am Salzquell“ (Logengebäude: Kardinal-Albrecht-Straße 6, ehemals Puschkin-Haus). Über 300 Freimaurer aus dem In- und Ausland nahmen an der „feierlichen Lichteinbringung“ in Halle teil. Logenname und Bijou weisen sowohl auf die alte Salzstadt als auch auf die fünf Türme, das Wahrzeichen der Saalestadt, hin. Seit 1992 wirbt die Loge wieder im weltumspannenden Bruder-

bund für Halle. Die praktizierten Rituale und sinnbildlichen Handlungen stellten Freimaurerlogen schon häufig voreilig mit Geheimbünden und anderen Orden auf eine Stufe. Das Verbot erteilte sie, weil man magische und mysteriöse Zeremonien innerhalb ihrer Logenversammlungen vermutete. Wieviel Geheimnis und Okkultismus steckt nun hinter der nach festen Regeln praktizierten Freimaurerei? Die Ausstellung nähert sich dem Thema. (wird fortgesetzt)

Veränderungen wie in...

(Fortsetzung von Seite 1)

Zentrum sowohl in seiner städtebaulichen Gestalt als auch nutzungsstrukturell erhalten bleiben.

Inzwischen sind 3 475 Wohnungen abgerissen worden. Trotzdem stehen noch immer 19,8 Prozent leer. „Die demografische Entwicklung hat solche Ausmaße angenommen, dass wir das Integrierte Stadtentwicklungskonzept weiter fortzuschreiben und überarbeiten müssen. Die Menschen gehen weg, nicht weil es ihnen hier nicht gefällt, sondern weil sie der Arbeit hinterherziehen“, stellte die OB fest. Neue Überlegungen wurden notwendig. So beläuft sich die errechnete Abrisskulisse der Wohnungsunternehmen bis 2010 derzeit auf rund 7 000 Wohnungen. Ingrid Häußler: „Das ist bitter, aber die Wohnungsunternehmen müssen wirtschaftlich handeln. Leerstand kann sich niemand leisten.“

Konzept „Waldstadt“

Mehr Gewicht wird im Neuordnungskonzept auf die Nachnutzung der frei gewordenen Flächen gelegt: die Bebauung mit Einfamilienhäuser und die Pflanzung von Waldflächen. Mit dem Konzept der „Waldstadt“ werden sowohl die bisherigen Defizite an Baumbeständen im Wohngebiet ausgeglichen, als auch der Stadtteil mit dem südlich angrenzenden Landschaftsraum der Saale-Elster-Aue besser vernetzt. „Am Hohen Ufer“ entsteht ein weitgehend natürlich wachsender Wald, im Innenbereich des Stadtteils dagegen lichte Baumhaie.

Dr. Elke Herden vom S.T.E.R.N., der Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung, berichtete zur Stadtteilkonferenz über ihre Arbeit in der Silberhöhe. So informiere sechs Mal jährlich die Stadtteilzeitung „Silberblick“ über Neues.

Theaterhaus „Anna Sophia“

90 000 Euro stehen für kleinere Projekte zur Verfügung, u. a. für ein Berufsorientierungsprojekt oder die Familienmeile. Der von Kirchen organisierte Mittagstisch werde als Treff- und Kommunikationspunkt rege angenommen, und auch das Theaterhaus „Anna Sophia“ hat sich einen Namen gemacht. Birgit Jonas vom Stättebüro kann das nur bestätigen. Bürgersprechstunden, Beratungen, Aktivitäten, Auskünfte, Vereine und Bürgerinitiativen – die Bürger des Stadtteils finden hier immer einen Ansprechpartner.

„Stadtumbau“ geht voran

Fakt ist – und darüber waren sich alle einig – die Silberhöhe ist ein lebendiger Stadtteil, in dem der oft zitierte „Stadtumbau“ vorangeht. „Wir Silberhöher wollen hier wohnen bleiben und leben gern hier“, war denn auch der Tenor der Runde.

Trotz aller positiven Veränderungen wünschen sich die Bürger mehr Transparenz, wenn es um Abriss und Rückbau von Häusern geht. Das unterstrich auch Jürgen Schiller von der Bürgerinitiative Silberhöhe. Vor allem die Wohnungsunternehmen seien hier in der Pflicht. Frank Sydow von der Wohnungsgesellschaft „Frohe Zukunft“ erläuterte die nächsten Maßnahmen seines Unternehmens.

Aber auch die anwesenden Vertreter der Unternehmen „Leuna“, „Freiheit“, HWG und BWG mussten sich deutliche Worte der Bürger anhören. „Wer zieht schon gern um, wenn auch dort in zwei Jahren abgerissen wird?“

Dass die Bürger Sicherheit und Offenheit brauchen, fand bei Oberbürgermeisterin Häußler vollstes Verständnis. Sie griff deshalb den Vorschlag der Leuna-WG auf, im Stadtteilbüro direkte Gesprächsrunden zwischen den einzelnen Unternehmen und deren Mieter zu organisieren.

HWG mit Lösungsvorschlag

Angesprochen wurden von den Bürgern in der Konferenz unter anderem hohe Betriebskosten, der Vandalismus, die schlechtere Anbindung per Straßenbahn durch den Wegfall der Linie 3, ein fehlender Wasseranschluss für die Mietergärten. Für letzteres gebe es bereits einen Lösungsvorschlag durch die HWG, so die OB. Auch die anderen Hinweise sollen von den entsprechenden Bereichen geprüft werden.

„Es hat sich heute gezeigt, dass ein hoher Gesprächsbedarf vorhanden ist“, stellte Ingrid Häußler am Ende der Konferenz fest. Diese Diskussionen seien wichtig und sinnvoll, auch wenn man nicht immer einer Meinung und sich erst einen gemeinsamen Standpunkt erarbeiten müsse. (wird fortgesetzt)

Konferenz für Menschenrechte

Vom 23. bis 24. September 2005 fand in Nürnberg unter Leitung des Menschenrechtsbüros und der Arbeitsgruppe Menschenrechtscharta der Unesco eine Veranstaltung zum Thema „Miteinander leben – Die Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus“ eine Internationale Menschenrechtskonferenz statt.

Als Vertreter der Stadt Halle nahmen die Beauftragte für Integration und Migration Petra Schneutzer sowie Dr. Karamba Diaby, Ausländerbeirat der Stadt Halle, daran teil.

Ziel der Nürnberger Konferenz war es, die Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Diskriminierung auf lokaler Ebene zu intensivieren und kommunale Initiativen in eine europäische Städtekoalition einzubinden.

Internet:
www.menschenrechte.nuernberg.de

Förderungen beschlossen

In seiner vierten Sitzung am Mittwoch, dem 12. Oktober, hatte der Stiftungsrat der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt über insgesamt 46 Förderanträge zu entscheiden. Insgesamt wurden etwa 134 000 Euro für sechs Projektanträge und neun Einzelstipendien ausgeschüttet.

Den Wettbewerb um das Corporate Design der Kunststiftung hat die junge hallesche Grafikerin Sandra Furák gewonnen.

Zu den Geförderten zählen aus Halle das Lux.Kino Am Zoo für die Filmreihe „Arbeitswelten“ sowie Wilhelm Bartsch, László Csiba, André Schinkel (alle Literatur), Nikolai Burger, Susanne Ostwald, Cornelia Ohlendorf (alle Design), Alim Pascht-Han (Bildende Kunst) und Toralf Friesecke (Film).

Internet:
www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Kulturelles Zentrum in den Franckeschen Stiftungen

Zehn Jahre Historisches Waisenhaus

Vergleichbare Einrichtung gibt es in Deutschland nicht

Mit der Eröffnung des Historischen Waisenhauses als kulturelles Zentrum begann vor genau zehn Jahren, am 12. Oktober 1995, eine neue Etappe in der Geschichte der Franckeschen Stiftungen zu Halle.

Erstmals wurden die Sammlungen der Stiftungen und die vielfältigen Wirkungen des Halleschen Pietismus auf Gesellschaft und Kultur der frühen Neuzeit der Öffentlichkeit in einem umfangreichen Kulturprogramm bekannt gemacht. Seitdem hat sich das Waisenhaus zu einem kulturellen Mittelpunkt in den neuen Bundesländern entwickelt. Eine Vielzahl von Veranstaltungen führen jährlich etwa 70 000 Besucher in das Gebäude und nach Halle.

Eine Festwoche vom 10. bis 14. Oktober 2005 galt nun der zehnjährigen Eröffnung des Waisenhauses.

Vor 300 Jahren errichtet

Vor mehr als 300 Jahren errichtete August Hermann Francke einen nicht nur für damalige Verhältnisse großzügigen Bau vor den Toren der Stadt Halle. Es war als weithin sichtbares Signal für den Beginn einer neuen Zeit und für den Aufbruch in eine neue, eine bessere Gesellschaft gedacht. Und es wurde im 18. Jahrhundert nahezu weltweit bekannt als Wahrzeichen für die umfassenden sozialen und pädagogischen Reformen des Halleschen Pietismus.

Von Grund auf erneuert

Nach der Wiedergründung der Franckeschen Stiftungen im Jahr 1992 war die Sanierung des Waisenhauses das erste sichtbare Zeichen für die Rettung des einzigartigen historischen Gebäudeensembles. Mit Hilfe des Bundes und des Landes, aber auch der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Freundeskreises der Franckeschen Stiftungen konnte die marode Bausubstanz von Grund auf erneuert werden.

Das Historische Waisenhaus war das erste Gebäude der nicht mehr existierenden und baulich völlig maroden Stiftungen, das seit 1992 saniert und 1995 als kulturelles Zentrum eröffnet wurde. Seitdem werden die historischen Sammlungen der Stiftungen – unter anderem die einzige vollständig erhaltene barocke Kunst- und Naturalienkammer der Frühen Neuzeit in Europa – und die vielfältigen Wirkungen des Halleschen Pietismus auf Gesellschaft und Kultur der Öff-

entlichkeit in einem umfangreichen Kulturprogramm bekannt gemacht. Darüber hinaus war die Sanierung des Hauses Auftakt für die Wiederbelebung der Stiftungen als kulturelles, wissenschaftliches, pädagogisches und soziales Zentrum.

75 Millionen Euro

Der Fehlbedarf für die Sanierung der Stiftungen wurde 1992 auf 250 Millionen DM geschätzt. Etwa 75 Millionen Euro sind schon aufgewendet worden: Der Lindenhof mit seinen Fachwerkbauwerken ist fast vollständig saniert und steht auf der Vorschlagsliste für das UNESCO Weltkulturerbe.

Einmalig in Deutschland

Über 4 000 Menschen lernen und arbeiten heute in den Stiftungen, 25 Einrichtungen befinden sich auf dem Gelände. Es ist ein vielfältiger kultureller Bildungskosmos entstanden, der ungeahnte Vernetzungschancen bietet. Eine vergleichbare Einrichtung gibt es in Deutschland nicht.

Herausragende Projekte der Stiftungen in den letzten Jahren waren:

- die Sanierung der historischen Bibliothek und des Archivs;
- jährlich eine überregionale Jahresausstellung und ein Kulturprogramm mit über 100 Veranstaltungen;
- Idee und Federführung der kulturellen Themenjahre in Halle, an denen sich die gesamte Stadt beteiligt;
- Ausbau der sozialen und pädagogischen Einrichtungen: die Stiftungen tragen drei Kindergärten, einen Hort und das Kinderkreativzentrum Krokoseum.
- Die Eröffnung des „Haus der Generationen“ als Antwort auf den demografischen Wandel.

Café und Museumshop

Zu den Projekten für das städtische Jubiläumsjahr 2006 zählen:

- Einrichtung eines Familienkompetenzentrums für Bildung und Gesundheit im „Haus der Generationen“;
- Eröffnung eines Biologie- und Schulgartens als Forschungs- und Bildungsstätte;
- Umfangreiches Jubiläumsprogramm anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission;
- Beginn der Sanierung der historischen Häuserzeile Franckeplatz mit der Einrichtung neuer Ausstellungsräume, eines Museumshops und eines Cafés.

Zehn Jahre Canstein Bibelzentrum

Vor zehn Jahren, im Herbst 1995, wurde das Canstein Bibelzentrum am Ort der ältesten Bibelanstalt der Welt gegründet.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 5. November, 14.30 Uhr, in den Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24, ein kleines Festprogramm statt. Nach der Begrüßung durch den Beiratsvorsitzenden des Canstein Bibelzentrums, Prof. Dr. Hermann von Lips, sprechen Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen, Ober-

kirchenrat Christoph Hartmann, Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland, und Superintendent Eugen Manser, Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis, Grußworte. Nach dem Vortrag „Überall Bibel – aber keiner kennt sie“ von Prof. D. Dr. Wolf Kröte, Berlin, klingt das Programm aus mit einem musikalisch-kurzweiligen Rückblick von Pfarrer Walter Martin Rehahn und Musikern auf „Des Bibelzentrums Kalenderblätter“.

Persönlicher Ansprechpartner in Halle



Jeder Unternehmer, der sich in Halle niederlassen will, erhält künftig bei der Anmeldung eine „Welcome-for-Business-Card“, die als persönlicher Lotse durch Halle führt. OB Häußler übergab die erste Business-Card an Holger Klappstein, Geschäftsführer von TXT e-solutions, der den Sitz der Group in Deutschland von Frankfurt am Main nach Halle geholt hat. Foto: R. Heinrich

„Halle ist der Medienstandort“

OB Häußler und Staatsminister Robra zeigen sich beeindruckt

Bei einem ersten Besuch des Mitteldeutschen Multimediacentrums Halle (MMZ) zeigten sich Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Staatsminister Rainer Robra am Donnerstag, dem 13. Oktober, beeindruckt von der positiven Entwicklung der Medienstandort Halle (Saale) durch das neu gebaute MMZ genommen hat.

Beide Politiker erklärten, dass die hohen Erwartungen, die an das MMZ gestellt wurden, durch den imposanten Bau und die Resonanz in der nationalen und regionalen Medienszene voll erfüllt wurden.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erklärte: „Das Mitteldeutsche Multimediazentrum ist ein wichtiger Bestandteil eines übergreifenden Konzeptes, das wir in Halle entwickelt haben, um neue Technologien aufzubauen. Die von der Landesregierung und von mir auf den Weg gebrachte Initiative ‚Halle digital‘ hat bereits viele Früchte getragen.“ Dass das MMZ bereits vor der offiziellen Eröffnung restlos ausgebucht ist, beweise „dass wir auf einem guten Weg sind“, so Ingrid Häußler. Am Ende ihres Rundganges stellte sie fest: „Die Eröffnung des MMZ ist Impuls und Signal für die Botschaft: Halle ist der Medienstandort der Region! Hier entsteht Zukunft!“

„Die Dynamik der Medienwirtschaft in Halle ist seit sieben Jahren ungebrochen“, erklärte der Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Staatsminister Rainer Robra. „Viele kleine und mittlere Unternehmen haben sich inzwischen etabliert und sind in Deutschland und zunehmend auch international im Geschäft. Kontinuierlich kommen neue Gründungen mit neuen Projekten hinzu. Die Arbeitsplatzentwicklung ist erfreulich.“ Robra ist überzeugt: „Mit dem MMZ werden die Medien in Halle weiter wachsen.“

Der gemeinsam von der EU, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) finanzierte Bau ist eines übergreifenden Konzeptes, die Stadt Halle (Saale) zu einem attraktiven Medienstandort auszubauen. Das MMZ ist ein auf die Zukunftsanforderungen der europäischen Medienbranche spezialisierter Komplex. Neben Film- und Tonstudios mit Regie- und Produktionsräumen mit moderner Daten- und Kommunikationstechnik stehen den Mietern auch Kongressräume und ein Kinosaal mit IOSONO-Technik zur Verfügung.

Nach dem Rundgang erklärte die Geschäftsführerin des MMZ Katerina Hagen: „Es freut mich sehr, dass die große Energie und Leidenschaft, die wir in das MMZ stecken, nicht nur zu einem großen Interesse potenzieller Mieter führten, sondern auch Anerkennung bei den verantwortlichen Politikern findet.“ Für die Zukunft des MMZ ist sie zuversichtlich: „Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Das Haus soll über Mitteldeutschland hinaus ein Zentrum der europäischen Medienbranche werden. Und so wie wir aufgestellt sind, schaffen wir das auch.“

Internet: www.mmz-halle.de



Beim Rundgang mit MMZ-Geschäftsführerin Katerina Hagen (links) führten OB Ingrid Häußler und Staatsminister Rainer Robra (2. v. l.) mit ersten Mietern wie hier im Filmstudio angeregte Gespräche. Foto: Th. Ziegler

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr ruft der „Geschenke der Hoffnung“ e. V. zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ auf.

Mitmachen kann jeder, der Kindern in Osteuropa, aber auch in anderen Regionen der Welt eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten möchte.

In den zehn Jahren seines Bestehens hat der Verein über 1,5 Millionen liebevoll gepackte, mit Spielsachen, Schulsachen, Bekleidung und Süßigkeiten gefüllte und mit lustigem Geschenkpapier

beklebte Schuhkartons verschickt. Noch bis Dienstag, den 15. November, kann jedermann mitmachen. Dabei ist zu beachten, dass die Empfänger in drei Altersgruppen aufgeteilt sind: 2 bis vier, fünf bis neun und zehn bis 14 Jahre.

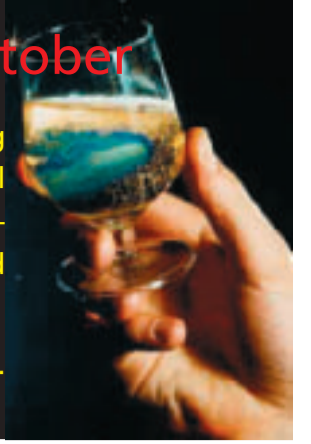
Kontakt und Sammelstelle:
Muntschick, Telefon: 5231380; Seiferlin, Telefon: 8061502, Seebener Straße 192, 06114 Halle (Saale);
Internet:
www.Geschenke-der-Hoffnung.org

Das Charlottencenter feiert Geburtstag **Großer Dankeschöntag am 30. Oktober**



Ab Donnerstag, 28.10. feiern die Mieter des CCH Halle den 10. Geburtstag des Charlottencenters. Am Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr ist das ganze Haus voller Aktionen für die ganze Familie. Bühne mit Programm, überall offene Türen zum Schnuppern bei Mietern, Gewinnspiele (Hauptpreis: ein Geschirrspüler), Kunstverkauf, Modellbahn, Modellflug-Vorführungen, Kinderflohmärkte, kostenloser Kinofilm, reduzierte Parkgebühren, Essen und Trinken über Wertcoupons preiswert, Verlosung mit tollen Preisen u.v.a.

Das Küchenstudio Bellmann lädt schon am 29.10. von 13 bis 18 Uhr zur **Miele**-Kochvorführung und am 30.10. 13 bis 18 Uhr zum **Wahl**-Schaukochen ein.



vandrey - modellbau

Fachhandel für:
 • Automodelle • Schiffmodelle
 • Flugmodelle • Drachen
 • Ersatzteilservice
 • Fernsteueranlagen u.a.
 info@form-trend.de
 Augustastraße 1 · 06108 Halle · Tel. 0345 / 20 22 940

Ihr Partner in Sachen Küchenplanung und Montage

Küchenstudio Bellmer
 Im Charlottencenter in 06108 Halle - Charlottenstr.8
 Info@kuechen-bellmer.de www.kuechen-bellmer.de
 Tel.: 0345 - 2031410 Fax: 0345 - 2031419



Manche Küchen stehen für gutes Design.
 Manche für gute Preise. Wie wär's mit beidem ???

Einladung zum **GROSSEN DANKESCHÖNTAG**
 am 30.10.05 von 13.00-17.00 Uhr
10 Jahre
 Freuen Sie sich auf ein tolles Programm mit vielen Überraschungen und kostenlosen Überraschungsfilm!

Tag der offenen Tür: 30.10.
 Anlässlich des 10. Jahrges
 Immobilien Center für die
AKTIONSHÄUSER
 SONDERKONDITIONEN
 FINANZIERUNGSCHECK
 GUTEN BEWERTUNGEN
59.999,-
 kostet diese neue Halle
 Beratungszentrum
 Charlottenstr. 8, Halle
 Tel. 0345 / 2022940
 Qualität ohne Kompromisse!
 www.fibay.de **FIBAY** Immobilien GmbH

KIESER TRAINING

PKW-Stellplatz dringend gesucht
 (Mo - Fr 9 - 16 Uhr)
 L.-Wucherer-Str. / W.-Lohmann-Str.
 Tel. 0345 2 02 15 51

Nehmen Sie Schmerzmittel, von denen Sie Verstopfung bekommen?
 Wenn Sie zu den Tausenden von Menschen gehören, die durch die Einnahme von Schmerzmitteln Darmprobleme bekommen, sind Sie vielleicht daran interessiert, an einer klinischen Studie zur Bewertung einer neuen Therapie teilzunehmen.
 Wenn Sie Interesse haben, sollten Sie herausfinden, ob sie teilnahmeberechtigt sind. Dabei müssen u.a. folgende Bedingungen zutreffen:
 • Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
 • Sie nehmen wegen anhaltender, nicht-krebsbedingter Beschwerden Schmerzmittel ein.
 • Und Sie leiden unter Verstopfung.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Zentrum für Therapiestudien
 Deutscher Platz 5d
 04107 Leipzig
 Tel.: 0341 / 35 59 19 - 13
 Fax: 0341 / 35 59 19 - 31

 Innomed Leipzig GmbH
 E-Mail: winkler@zet-studien.de
 Internet: www.zet-studien.de

preiswert • schnell
Kleintransporte & Containerdienst
 Telefon/Fax: (03 45) 4 44 51 31
 Fa. Hans-Joachim Schulze
 Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle



Das Erfolgsrezept: links der wendige Allrounder, in der Mitte der beste Sprinter und rechts außen eine robuste Größe.
 Vito, Sprinter und Vario.
 Transporter von Mercedes-Benz.

► So vielseitig und unterschiedlich die Transporter von Mercedes-Benz sind, jeder von ihnen setzt Standards in seinem Bereich. Egal ob Vito, Sprinter oder Vario – alle verfügen über modernste Sicherheitstechnologien und eine wirtschaftliche Motorenpalette und sind in der für Sie optimalen Variante erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns oder auch unter www.mercedes-benz.de

Mercedes-Benz

 S&G Automobilgesellschaft mbH
 Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
 06193 Halle-Sennowitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon 0345 5218-0
 06217 Merseburg, Henckelstraße 1, Telefon 03461 741-0
 06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon 034771 919-0
 06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon 03464 633-0
 06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon 03475 6508-0

Alles unter einem Dach
Wir behaupten: Keiner ist billiger! Meisterbetrieb
 • Zimmerer-Holzbaudachausbau
 • Dacheindeckungen-Ziegeldächer
 • Fassaden, Vollwärmeschutz
 • Vorhang-Fassaden, jede Ausführung
 • Klinker-Fassaden (Riemchen)
 • Um- und Ausbau - Trockenbau
 • Fenster und Haustüren
Angebote sofort und kostenlos!
 Wer uns nicht testet, kennt unsere Preise nicht.
M.S. Trend Bau GmbH
 Kietzener Str. 10, 06386 Micheln
 Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
 Funk 0172 / 5 30 14 14

Bei uns liegen Sie richtig. (Betten, dass?)

 Neustädter Passage 11 • 06122 Halle

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

§ AKTUELLES RECHT §
Nebenkosten zurück!
 Frage: Welche Möglichkeit hat ein Mieter, wenn der Vermieter die Nebenkosten auch nach Ablauf eines Jahres nicht abgerechnet hat? Muss er erst auf Abrechnung klagen?
 Antwort: Mit dieser Frage hat sich der Bundesgerichtshof im März befasst (Urteil vom 9.3.2005; Az: VIII ZR 57/04). Schon vor über einem Jahr hatte hier der Mieter die Wohnung geräumt und übergeben. Doch der Vermieter hatte die Nebenkosten noch immer nicht abgerechnet. Dabei hatte sich der ehemalige Mieter wegen der hohen Vorauszahlungen eine Rückzahlung erhofft. Er forderte dann per Klage die gesamt Abschlagszahlung zurück.
 Der Bundesgerichtshof stellte sich auf die Seite des Mieters. Als Frist für die Abrechnung der Nebenkosten ist ein Jahr angemessen. Legt der Vermieter nach einem Jahr noch immer keine Abrechnung vor, kann der Mieter die gesamte Vorauszahlung zurückfordern. Es ist für ihn unzumutbar, zuerst die Abrechnung gegen den Vermieter einzuklagen. Genauso wenig kann verlangt werden, die Nebenkosten selbst zu schätzen. Der Vermieter wird hierdurch nicht benachteiligt, da er auch im Laufe des Prozesses noch eine Abrechnung nachliefern kann.
 (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, aus der Kanzlei Rechtsanwälte Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte
Unsere Kanzlei:
 Halle
 Leipziger Straße 104
 06108 Halle
 Tel.: 03 45 / 38 87 50
 Fax: 03 45 / 38 87 512
 Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

ZOO HALLE
 Der Berg ruft!
Die Krokodile sind da.
www.zoo-halle.de

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

 Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt
 Wir führen für Sie durch:
 ✓ Fahrzeugbewertungen
 ✓ Erstellung von Wertgutachten

 Kaihe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale
57 57 57
 (03 45) www.schadenzentrum.de

Modell 718
 Briggs & Stratton Intek 6,5 PS/4,8 kW
 3 V/2 R - Gänge mit Reversierung
 verstellbarer Führungsholm
 Frontstoßstange
 Räder 4,00 - 8 AS
 Fräse 52 cm
 Netto **1399,- €**
 inkl. MwSt. 1622,84 €

Modell 722
 Briggs & Stratton Intek 8,0 PS/5,9 kW
 3 V/2 R - Gänge mit Reversierung
 verstellbarer Führungsholm
 Frontstoßstange
 Räder 4,00 - 8 AS
 Fräse 66 cm
 Netto **1629,- €**
 inkl. MwSt. 1889,64 €

Modell 732
 Honda GX 340 11 PS/8,09 kW
 3 V/2 R - Gänge mit Reversierung
 verstellbarer Führungsholm
 Frontstoßstange
 Differentialsperre
 Räder 5,00 - 10 AS
 Fräse 66 cm
 Netto **2099,- €**
 inkl. MwSt. 2434,84 €

M & R - Service GmbH
 Angersdorfer Straße 3c, 06179 Zscherben
 Tel.: 0345 6902160

Agrocompact

Vernünftiger Obstler.
 Kleinere gepackte Version, 3 Roll-
 Achsbauweise 210 cm Frontbreite auf
 110 cm, 40 cm, 30 cm reibender Druck-
 rollen. Eine überdimensionale Reibrolle
 Montage an Front, Zuchtmodell mit
 100 cm Rollbreite für ein 100 cm
 schräger Reibrolle hinten und über-
 schneidung, 25 cm Durchmesser auf 100 cm Breite.

 V&S
 Kommunale Land- und Gartentechnik
 06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon 03464 633-0
 06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon 03475 6508-0

 VERNIÜNFTIG FÜHRT WEITER.

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN



**Ich hab
mein
Zimmer!**

Am Hohen Ufer an der Elsteraue, mit tollen Spielplätzen und viel Platz zum Runtoben. Und das Schönste: Mama hat nicht einen Cent zuviel bezahlt.

Informationen und Angebote:
Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40
oder info@wgfreiheit.de
www.wgfreiheit.de
Hallesche Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G.



Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 46.03 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 255.00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, HNC Verm., 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10423-WIE27/14)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 18, 40.00 qm, Badewanne, Dusche, KM 276,- EUR, NK 65,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13763-02.901.521)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 15, 38.00 qm, Dusche, KM 234,- EUR, NK 85,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13708-02.801.077)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 15, 41.00 qm, Dusche, KM 263,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13744-02.801.514)

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Nauestr. 18, 41.00 qm, Dusche, KM 252,- EUR, NK 80,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13745-02.901.066)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 29.34 qm, KM 91,- EUR, NK 67,49 EUR, Bau- und Wohnungsgen. Halle-Merseburg e.G., Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10367-10021025)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Weiffenfelder Str. 51, 30.30 qm, Balkon, KM 99,- EUR, NK 69,70 EUR, Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G., Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10369-10013020)

1-Zimmer-Wohnung, Halle, Innenstadt, 36.00 qm, KM 240,- EUR, NK 60,- EUR, Prov. 1.16 EUR, Höll Immobilien, Herr Höll, 07231-62991 (ID: FTK25-10072-HalMeck6)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55.06 qm, Badewanne, KM 238,90 EUR, NK 75,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15021-10377 1102-5844 1102)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55.06 qm, Badewanne, KM 222,38 EUR, NK 117,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15022-10377 1103-5844 1103)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 4, 56.67 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 264,16 EUR, NK 139,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15054-10380 4207-5844 4207)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 3, 55.06 qm, Badewanne, KM 200,69 EUR, NK 113,43 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15713-10379 3108-5844 3108)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 94.70 qm, Balkon, Dachgeschoss, Badewanne, KM 460.00 EUR Verhandlu, NK 189,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10470-DORO01A/12)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 17, 47.28 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 280.00 EUR Verhandlu, NK 95,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10471-PARK17/11)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 07, 61.15 qm, Badewanne, KM 275.18 EUR Verhandlu, NK 122,30 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10473-ANH07/4)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße/Charlottenstraße

Langenbogen - Mitten im Grünen
Gemütliche 2- und 3-Zimmer-Wohnungen (auch DG)
im ruhig gelegenen Neubau in sehr gepflegter Siedlungslage.
Nur 10 Autominuten von Halle entfernt!
Schöne Ausstattung: **SÜDBALKONE**, PKW-Stellplätze, moderne Bäder, separates WC sowie viele außergewöhnliche Details.
R+M Verwaltungen GmbH, Frau Bosdorf
Tel. 0341 / 49 08 61 50, Funk: 0162 / 25 16 588

ATTRAKTIVER LOGISTIKSTANDORT

provisionsfrei & preiswert zu verkaufen

Im Gewerbegebiet in 06188 Sietzsch

- ✓ 56.600 m² große Grundstücksfläche (erschlossen)
- ✓ unmittelbare Nähe zum Schkeuditzer Kreuz (A9/A14) und zum Flughafen Leipzig-Halle
- ✓ Autobahnbindung zur A9 in ca. 2 km Entfernung über Anschlussstelle „Wiedemar“
- ✓ direkte Sichtbarkeit von der A9
- ✓ sofort verfügbar

Haben Sie Interesse? Wir informieren Sie gern unter dieser kostenlosen Hotline: **0800 / 555 66 80**

Top-Konditionen


Immobilienfinanzierung

Ein Beispiel für 5 Jahre*
Zinsfestschreibung und
150.000 Euro:

- 3,10 % Zins (Stand 12.10.2005)
- 100 % Auszahlung
- 1 % Tilgung
- 3,14 % anfänglicher effektiver Jahreszins

*Für erstrangige Baudarlehen (bis zu 60 % der nachhaltigen Kaufpreis-/Herstellungskosten). Konditionen freibleibend. Keine gewerblichen Objekte. Stand 12.10.2005.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Gerhard Zimmermann
Karl-Liebkecht-Str. 10
06114 Halle
Tel.: (03 45) 3 88 79 29
Ein Partner der ING-DiBa



Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 15 52

Schwarzwald

VIER-STERNE-KOMFORT KAUM ZU GLAUBEN - ABER WAHR
Appartement für 2 Personen bis 28.10.05 ab 47 €, 29.10.05 - 22.12.05 ab 27 €, 23.12.05 - 6.1.06 ab 47 €, 7.1. - 24.2. ab 35 € (3 Wo. ab 599 €), 1 Kind bis 12 J. frei!
Nächste „Abholung an der Haustür“ wieder am 5. März 2006!

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53

Samstag, 22. Oktober 2005, 17.00 Uhr
JOSEPH HAYDN: »NELSON-MESSE« & ORGELKONZERT
Konzertthallenorganist Martin Stephan
Kantorei St. Nicolai, Westerland (Sylt)
Kammerorchester Musica juvena, Halle
Dirigent: Martin Stephan

Samstag, 29. Oktober 2005, 19.30 Uhr
»JAZZ MEETS PIAZZOLLA«
Jazzchor »Semiseria«, Tübingen
Leipziger Tango-Orchester

Samstag, 5. November 2005, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Sonntag, 6. November 2005, 16.00 Uhr
THE BIG CHRIS BARBER BAND
»Jazz-Legenden in der Ulrichskirche«
Blues, Swing und Dixieland der Spitzenklasse
(Präsentiert durch Wochenspiegel/SuperSonntag)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Sächs. Schw.

Goldener Herbst, Berge und Natur pur im ***
Berghotel Augustusberg
Traumhafte, ruhige Panoramalage, behagliches Ambiente, exzellente Küche, komfortable Zimmer im Landhausstil, reichhaltiges Frühstücksbüfett, Halbpension 4-Gang-Wahlmenü, Saunanutzung inklusive.

Attraktive Pauschalangebote für Oktober-November
z.B. 3 Ü/HP 105,- €/Person
5 Ü/HP 159,- €/Person

01816 Bad Gottleuba
Tel. 03 50 23/6 25 04
www.augustusberg.de

Dübener H.

Bungalow am Bergwitzsee/Dübener Heide
für 2-6 Pers., 25-35 €/Tag.
Haustiere möglich.
Info: Mo. - Fr. 8 - 15 Uhr:
☎ 0341/4 61 55 48
ab 18 Uhr: ☎ 034921/6 04 63
www.am-bergwitzsee.de

Thüringen

Urlaub im Thüringer Wald Nähe Rennsteig
Ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter. Wir halten für Wanderfreunde, Pilzsucher und Skifans 6 Ferienhäuser im Thür. Wald bereit. Haustiere erlaubt. Ferienhaus ab 40,- € inkl. NK.
Prospekt: ☎ 03 67 81/94 16.
www.stuhls-fuchsbau.de

SENIOREN-ANGEBOT
15.10. - 15.12.05
ab 2 Ü inkl. HP, p.P./Tag
30,- €

Hotel „Zum Gründle“
Rudolf-Breitscheid-Str. 8
98779 Oberhof
Tel. 03 68 42/51 00
Fax 03 68 42/2 10 13
www.zumgruendle.de

ARRANGEMENT
- 4 Ü/HP
- Begr.-Drink
- 1 Tageseintritt
- 1 Tageseintritt
- 1 Tageseintritt
p.P. 150,- €

Gaststätte und Pension „Zum Grünen Wald“
ACHTUNG!!! Ehem. MEGUANER u. Langendembachfans, wir bieten in **Langendembach/Thüringen**: ab 2 Übern. mit Frühstück für nur 15 € p.P. u. Tag, Essen à la carte, Halb- u. Vollpension mögl., EC-Karten-Zahlung mgl., kein Ruhetag der Gaststätte. Zimmer mit DU/WC, Naturbad, Biergarten, Liegewiesen, Haustiere erlaubt.
Fam. Buchheim, Langendembach 32, 07381 Langenoria, Tel. 0 36 47 / 41 45 10, Fax 0 36 47 / 44 30 63, www.pension-gruener-wald.de

REISEN

Harz

Klassen-Gruppenfahrten
3/5-tägig, VP, Freizeitprogramm

Wandertage, Projekttag
Mittagessen, Kutschfahrt, Reiten, mitführen in der Landwirtschaft

Herbstferien
Kinderferienlager, 7 Ü/VP, Reit-/Ferienprogramm

Familien-/Firmenfeier
Ü/HP, Planwagenfahrt, Grill, Lagerfeuer, Musik und Tanz

Planwagenfahrt
durch den Harzer Wald, zur Burg Falkenstein, Essen aus der Feldküche, deftige Küche

Familienbungalow
4 Personen, Frühstück, Kutschfahrt u.v.m.

034743-8164, Fax 62085
Reiterhof, Gartenhaus 1
06543 Falkestein
www.Reiterhof-Pansfelde.de
Reiterhof.Pansfelde@t-online.de

Anzeigen-Fax
03 45 /
2 02 15 52

Senioren-Weihnachten / Silvester im Harz
mit Abholung von zu Hause in 15 Orte und 35 Hotels und Pensionen. Auch attraktive Herbst- und Adventsangebote
Infotel.: 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

Ostsee

Sonderangebote zur Kranichzeit im Ostseeheilbad Zingst
freie FeWo, auch mit Frühstück oder HP
Tel. 03 82 32 / 15 505, Fax -15 515

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
30.10.-6.11. Ü/HP 2 Personen 350,- €
6.11.-13.11. Ü/HP 2 Personen 350,- €
13.11.-20.11. Ü/HP 2 Personen 350,- €
22.12.-27.12. Ü/HP 2 Personen 400,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Mosel

WEINLESE IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 89 € / 5xHP 149 € / 7xHP 199 €

Abends: Kalt-warmes Büfett
Hotel „Mosella“ 56869 Bullay/Bahnstation
Tel. 0 65 42 / 90 00 17 - Fax 90 00 25
Kostenlosen Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Der besondere Tipp: Leserreise

Leserreise für die Leser des Amtsblattes

Leinen los

Die Transsibirische Eisenbahn – Ihr Lebenstraum!

ab 2690,- €



Sie haben die Wahl: 3 Varianten!

Kreuzfahrten, Flussreisen und Schienenkreuzfahrten wie die Reise mit dem »Zarengold«, einem ehemaligen Regierungszug der »Roten Zaren«, haben in den letzten Jahren eine immer größer werdende Gruppe von Interessenten begeistert. Grundsätzlich haben Sie die Wahl der Fahrtrichtung. Von West nach Ost oder umgekehrt. Hin und zurück ist auch auf Anfrage möglich. Zu beiden Richtungen gibt es positive Argumente wie Länge der Nächte oder die Bequemlichkeit der Flug- und Rückreise.

Die Länge der Reise betreffend sind drei Varianten auswählbar:

- 1) Baikalsee-Moskau (10 Tage)**
Haupttermine: 27.08., 22.07., 02.09.06
Hauptstrecke: Baikalsee, Irkutsk, Ostsibirien, Nowosibirsk, Jekaterinenburg, Kasan, Moskau
Grundpreis: 2-Bett 2.690,- Touristenabteil 3.590,- Regierungsabteil
Leistungen (Auszug): Fernflüge, Bahnreise im Schlafwagen mit VP, Hotelübernachtungen, Besichtigungen, durchgängige deutschsprachige Reiseleitung, Zugvorträge, Reiseführer
Extra Tipp: Es liegen 12 Reiseternine vor. Die Richtung nach Moskau ist preisgünstiger!
- 2) Ulan Baatar-Moskau (Vorprogramm Mongolei-rundreise, 19 Tage)**
Reiseternine: 15.06., 13.07., 24.08.06
Hauptstrecke Rundreise: Ulan Baatar (3 Tage), Südgobi, Saurierfundstätten, Karakorum Kloster Erdene Zuu, Zugfahrt im Sonderzug bis zum Baikalsee (weiter wie 1.)
Grundpreis: 2-Bett 4.970,- Touristenabteil 5.530,- Regierungsabteil
Zusatzleistungen: 8 tägige Rundreise per Flugzeug und Jeep durch die Zentral- und Südmongolei, Übernachtung in Jurten Camps (u.a. i.d. Wüste Gobi)
Extra Tipp: Die Reise kann auch 12-tägig ohne Mongolei-rundreise ab Ulan Baatar gebucht werden
- 3) Peking-Moskau (16 Tage)**
Reiseternine: 21.05., 16.07., 10.09.06
Hauptstrecke: Peking-Erlan (Extrazug, Erlan-Ulan Baatar »Zarengold« (Weiter wie 2.)
Grundpreis: 4-Bett 3.410,- Touristenabteil 2 Doppelstock 2-Bett 3.980,- Touristenabteil 2 Unterbetten 4.630,- Regierungsabteil 1 Doppelstock
Zusatzleistungen: 4-Tagesprogramm Peking, Zugreise zur mongolischen Grenze (weiter wie 2.)
Extra Tipp: Auch 20-tägig mit Programm und 2-tägiger Zusatzübernachtung in Datong und mit Zubringer zur mongolischen Grenze per Bus (Besichtigung Hängende Tempel und Höhlenklöster von Yungang. Für die Basisvariante (beide Richtungen) existieren 12 Termine.

Kostenlose Servicehotline: 0800-000 12 64
täglich 8-22 Uhr

Leinen los Kreuzfahrten
An der Moritzkirche 2,
Geiststraße 18, 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 210 05 11

Bitte besuchen Sie auch unsere Kundenabende im Oktober 2005!
Detailinformationen auch im Internet unter www.leinen-los.net

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

3-Zimmer-Wohnungen

Vermiete 3-R-Wh, 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Vermiete 3-R-Wh, 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 2, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 225,11 EUR, NK 120,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15702-10397 921-5923 0921)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 20, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 236,59 EUR, NK 119,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15096-10407 1023-5924 1023)

3-Raum-Wohnung mit Balkon
Stadtstrand von Halle-Neustadt, ca. 57 m², Hamelner Str., ruhige Lage, gute Verkehrsanbindung
3. OG, Gesamtmierte 350,00 € + 2 MM KT
Real-Beteiligungs-GmbH ☎ 0345/6848123
Hamelner Str. 22 Fax 0345/6848491

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 7, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,41 EUR, NK 103,61 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15578-10365 323-5835 0323)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 6, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 109,65 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15596-10376 613-5838 0613)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburg Str. 12, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,24 EUR, NK 133,17 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15150-10447 713-5973 0713)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 4, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 272,69 EUR, NK 83,37 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15294-10603 414-9013 0414)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 5, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 267,27 EUR, NK 101,72 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15296-10604 514-9013 0514)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 16, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 253,96 EUR, NK 56,47 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15310-10615 1624-9016 1624)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,50 EUR, NK 84,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14814-10124 213-5035 0213)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 62,40 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-

15584-10134 424-5142 0424)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, KM 262,74 EUR, NK 106,08 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15690-10134 423-5142 0423)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 57,31 qm, Balkon, KM 222,26 EUR, NK 100,46 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14837-10195 124-5334 0124)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 1, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,67 EUR, NK 79,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15638-10201 121-5337 0121)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Blankenburger Weg 7, 54,78 qm, Badewanne, KM 229,87 EUR, NK 62,70 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchoff, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14894-10285 713-5663 0713)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 5, 57,31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 114,60 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15593-10221 512-5354 0512)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80e, 57,21 qm, Balkon, KM 207,30 EUR, NK 113,28 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15552-10732 8313-9007 8313)

Traummaße

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80b, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,30 EUR, NK 102,25 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15550-10731 8224-9007 8224)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 62,62 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 366,33 EUR, NK 125,24 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10474-CHAR03/6)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, PARKSTRASSECHARLOT-TENSTR 24-02, 76,91 qm, Badewanne, KM 384,55 EUR, NK 153,82 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10430-PARK24/8)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 11, 63,00 qm, Badewanne, KM 371,- EUR, NK 145,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13659-00.801.072)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 19, 66,00 qm, KM 389,- EUR, NK 151,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13660-01.402.045)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 60, 60,00 qm, Balkon, KM, NK 138,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13669-01.801.130)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Brucknerstr. 8, 66,00 qm, KM 389,- EUR, NK 112,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13671-02.701.002)

Raumspender



3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Joseph-Haydn-Str. 9a, 67,00 qm, Dusche, KM 308,- EUR, NK 154,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13344-01.301.018)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Südstr. 44, 70,00 qm, Dusche, KM 412,- EUR, NK 159,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13345-01.401.008)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 17, 74,00 qm, Badewanne, KM, NK 168,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13347-01.402.033)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 174,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15302-10607 2613-9014 2613)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15303-10607 2614-9014 2614)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 2, 65,45 qm, Balkon, KM 259,69 EUR, NK 150,90 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15304-10608 2715-9014 2715)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 4, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 130,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15305-10610 2915-9014 2915)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Freyburger Str. 13, 65,81 qm, Balkon, Badewanne, KM 236,03 EUR, NK 288,48 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15338-10367 1314-9042 1314)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 12, 65,44 qm, Balkon, KM 252,59 EUR, NK 143,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15547-10730 510-5334 0510)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 8, 66,45 qm, Balkon, KM 279,80 EUR, NK 173,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207

(ID: WPG87-14836-10195 114-5334 0114)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 69,77 qm, Badewanne, KM 265,85 EUR, NK 168,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15701-10187 2308-5332 2308)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Gustav-Hertzberg-Str. 17, 83,00 qm, Badewanne, KM 239,- EUR, NK 84,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13661-01.501.054)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr. 18, 80,00 qm, KM 336,- EUR, NK 181,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13338-01.301.001)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 16, 84,00 qm, KM, NK 190,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13346-01.402.027)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 16, 90,00 qm, Balkon, Dusche, KM, NK 95,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13468-02.801.067)

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06114 Halle, Giebichenstein, Eichendorffstr. 29, Verkaufsfläche 141,92 qm, Gesamtfläche 141,92 qm, KM 425,76 EUR, NK 269,65 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10269-EICHE29/L)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Granelkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10219-Leo/07)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Granelkenweg 18, Verkaufsfläche 180,99 qm, Gesamtfläche 180,99 qm, KM 904,95 EUR, NK 723,96 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10220-Leo/06)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Granelkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)

Kaufobjekte

Eigentumswohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, 73,00 qm, KP 54.900,- EUR, Prov. k.A., DB Immobilien GmbH, Halle, 0345/6130029 (ID: kox57-10046-3359353)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70,80 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 3000,00 EUR, NK 200,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10446-REIL38/13)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 54,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 17900,00 EUR, NK 200,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512,

LBS Immobilien GmbH - Sparkassenverbund

Sie wollen Ihr Haus oder Grundstück verkaufen?
Dann haben Sie das, was unsere Kunden suchen!
Nutzen Sie unseren Immobilienservice. Rufen Sie an.
LBS Immobilien, Merseburger Straße 97, Tel. 03 45 / 2 32 15 63

0345-6826100 (ID: igy12-10447-REIL38/14)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 48, 58,47 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, Parkett, KP 75000,00 EUR, NK 168,15 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10287-Bern48/10)

5-Raum-ETW Stadtrand von Halle

Nutzen Sie noch die Eigenheimzulage!
Modernisierte Eigentumswohnung in ruhiger und sonniger Lage mit viel Grün,
Hamelner Straße, direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Geeignet für Selbstnutzer oder Kapitalanleger.

5-Zi.-ETW ca. 100 m² Wohnfl. 94.600,- €
EG mit Gartenanteil
Bitte vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Besichtigungstermin.
Real-Beteiligungs-GmbH ☎ 0345/6848123
Hamelner Str. 22 Fax 0345/6848491
06126 Halle/S.

Wohnhäuser

Einfamilienhaus, 06116 Halle, Büschdorf, Stachelbeerweg, 120,00 qm, zweites Bad, KP 122.900,- EUR, Prov. k.A., HAUSBAU PARTNER GmbH, Heinsch, 0511/3944610 (ID: dfe76-10034-3785153)

Einfamilienhaus, 06118 Halle, Frohe Zukunft, Wackenröderstraße 21, 100,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Garage, Parkett, KP 170000,00 EUR, NK 168,15 EUR, ALTSTADT-IMMOBILIEN, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10317-30501)

Löbejün

2-Fam.-Haus von privat zu verk., ca. 170 m² Wfl., Erdgeschoss 2 Zi., Kü., Bad, Obergeschoss 3 1/2 Zi., Kü., Bad, 450 m² Grundstück.
Keller, Hof begrünt, Garage, Scheune. VB 99 T€.
Tel./Fax/Box 0351/4721014

Mehrfamilienhaus, 06114 Halle, Giebichenstein, Wittekindstr. 11, Gesamtwohnfläche 490,00 qm, KM 85.000,- EUR, Prov. k.A., Facta Gesellschaft f. Wirtschafts- u. Immobilienberatung mbH, Pigorsch, 033762-206180 (ID: dar35-10002-2849322)

Mehrfamilienhaus, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtwohnfläche 364,17 qm, KM 102.200,- EUR, Prov. k.A., Kruse Immobilien GmbH, Kruse, 04770-335 (ID: jxn35-11543-3739056)

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 634,00

Wir verkaufen Ihre Immobilie / Grundstück

Testen Sie uns!
Wertermittlung kostenfrei, keine Maklerkosten für Verkäufer.
Betreuung bis Kaufpreiszahlung
Große Anzahl vorgemerkter Kunden
AI Immobilien GmbH
Tel. 0345 - 681766-0
Gr. Steinstr. 61/62, 06108 Halle

Schöne Doppelhaushälfte

„Märkisches Landhaus“ in vollmassiver Bauweise in Kanena; Nähe Hufeisensee. Rohbau mit Dach und vollerschlossenem Grundstück 331 m²; 115 m² Nettowohnfläche für

nur 83.600,00 €
Fertigbau über Firma oder in Eigenleistung
Rückfrage Büro Zahna: (03 49 24) 2 02 35
www.m-landhaus.de

Wir suchen ...

...für vorgemerkte Kunden
Häuser u. Grundstücke
www.immoHAL.de
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

qm, KP 395.000,- EUR, Prov. 5,00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-15471-141186-H-M0012) 12744-345875)

Grundstücke

2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis: 25 Euro/m². Tel. 0172/3426027.

Oppin und Zwintschöna

Grundstücke von 430 - 980 m² ab 45,- €/m², erschlossen, bauträgerfrei, provisionsfrei.
www.baugruppekoehler.de
Tel. 0345 / 580 610

henrik otto hauskonzepte

- Einfamilienhäuser, Bungalows, Doppelhäuser, Stadtvillen -
QUALITÄT - MASSIV - GÜNSTIG
Info Herr Scharf
Tel. 03 45 / 613 893 15
E-Mail: Frank_Scharf@t-online.de

RASENLAND®
ROLLRASEN
Jetzt Herbstpreise bei Rasenland:
Zum Beispiel jeder Quadratmeter
„Rasenland Top“ Spiel- und Sportrasen nur 4,50 €!
Telefon 03 42 95 / 71 3 88
Einfach diese Anzeige zusehen und bei Abholung oder Lieferung des Rollrasens vorzeigen.
RASENLAND Rollrasen ist frisch, sattgrün, dicht gewachsen und unkrautfrei.
RASENLAND Rollrasen selbst zu verlegen geht schnell, ist einfach und spart Geld.
RASENLAND Rollrasen kann nach dem Verlegen sofort betreten und nach drei Wochen benutzt werden.
Im Gegensatz zur Rasensaat kann RASENLAND Rollrasen bei Frostfreiheit bis in den Spätherbst verwendet werden.

Sie wollen kaufen, bauen, modernisieren, umschulden oder sonstwie investieren und benötigen eine Finanzierung?
Faire Beratung und günstige Konditionen hier:
Finanzierungsbüro Joe Frank
Wittekindstr. 2, 06114 Halle
wuestenrot
Fon: 0345-2398572 PC-Fax: 07141-16734299
mailto: joe.frank@wuestenrot.de

F Sichern Sie sich Ihr voll erschlossenes Baugrundstück in Landsberg „Am Kapellenberg“
415 - 823 m², EFH u. DH
Tel. 0171 / 1451357
Fax 034602 / 52168
FAHRION • IMMO

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer finden Sie im Internet unter www.wohnfinder.de

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente
DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:
SCHÜCO
. Olbrich
Finanzierung über Hausbank möglich!
Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft.
Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Privat / Gewerblich
HANDEL MIT KOMMISSIONSWAREN
ALLER HAND
Wir versteigern Ihre Güter meistbietend und zu Höchstpreisen im Internet
Unser Service ...
Kostenlose Abholung, komplette Verkaufsabwicklung, Lagerung bei uns im Haus, Versand durch unseren GLS-Shop.
Auktionshaus Allerhand
Schochwitzstr. 7 d • 06179 Hühndstedt
Tel. 03460131738 • Fax 03460131743

Profitieren zum Nulltarif: Kooperationsvertrag unterzeichnet
Halle (Saale). Seit 30. September kooperiert die Stadtwirtschaft GmbH Halle (SGH) mit dem Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig, unter anderem im Hinblick auf die Ausbildung junger Fachkräfte sowie bei der Weiterentwicklung von Entsorgungsdienstleistungen.
„Trotz unterschiedlicher gesellschaftsrechtlicher Strukturen erfüllen beide Unternehmen ähnliche Aufgaben, so dass ein intensiver Meinungsaustausch nicht nur Denkanstöße, sondern auch Lösungsansätze für die vielfältigen Herausforderungen des Entsorgungsgewerbes mit sich bringt“, begründet Matthias Lux (im Foto rechts), Geschäftsführer der SGH, die Zusammenarbeit mit den Leipziger Kollegen. Ziel des vorläufig bis Dezember 2006 gültigen Kooperationsvertrages ist es, die Wirtschaftlichkeit beider Firmen mit Hilfe eines gegenseitigen Wissenstransfers positiv zu beeinflussen. „Die Partner stellen sich ihre Konzepte, Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung, beispielsweise in Bezug auf das betriebliche Controlling-System. Aber auch die Lehr- und Fortbildung im Bereich der Kfz-Mechatronik und der Fachkräftefür Kreislaufwirtschaft ist Bestandteil des Erfahrungsaustauschs“, beschreibt Dr. Frank Richter (im Foto links), Betriebsleiter der Stadtreinigung Leipzig, die wechselseitige Unterstützung näher.
Darüber hinaus wollen die Unternehmen künftig über eine mögliche Bündelung von Einkaufsaktivitäten nachdenken sowie vorhandene Kapazitäten bei der Reparatur und Wartung von Einsatzfahrzeugen gemeinsam nutzen.
Matthias Lux: „Die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit sind enorm: Beide Partner profitieren vom ökonomischen bzw. technischen Know-how des anderen – und das quasi zum Nulltarif.“
Bernd Beutler
Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadtwirtschaft Halle (Saale), Tel.: 0345 - 7752-217